

# Sugar Hight School ( 7tes Kapitel ist online =D)

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: 1ter Akt: Alle Wege des Herren Gottes führen zum Lehrertum( Prolog)</b> .....	2
<b>Kapitel 1: 2ter Akt: Die meiste Frage der Gelehrten, warum immer sie!</b> .....	3
<b>Kapitel 2: 3. Akt: Das dreiste Kind als Klassenboss</b> .....	8
<b>Kapitel 3: 4ter Akt: Weiter geht's... auch nach dem Klingelzeichen!</b> .....	12
<b>Kapitel 4: 5er Akt: Nur Mut! Das klappt doch schon ganz gut...(1)</b> .....	17
<b>Kapitel 5: 6ter Akt: Warum der Herr den Streber und den Macker zusammen gebracht hat! [Extra Kap.]</b> .....	22
<b>Kapitel 6: 7ter Akt: Nur Mut! Das klappt doch schon ganz gut...(2)</b> .....	27
<b>Kapitel 7: 8ter Akt: Des Lehrers kleiner Steineschmeißer!</b> .....	33

## Prolog: 1ter Akt: Alle Wege des Herren Gottes führen zum Lehrertum( Prolog)

1ter Akt: Alle Wege des Herren Gottes führen zum Lehrertum( Prolog)

Nun es heißt geschrieben, das es an allen Gelehrten nicht an Respekt mangeln soll. 80% der Leute sind der Meinung und halten daran fest, die lappischen 20% jedoch kommen bei dem Thema Respekt zu knapp. Dabei handelt es sich vor allem um Lehrer der Oberstufe. Nehmen wir zu Beispiel den Lehrer, von dem ich euch erzählen möchte, sein Name ist Big Uru er arbeitet an der Schule Sugar Hight School als Vertretungslehrer. Big Uru ist Singel und außerdem noch recht jung, man schätze ihn um die 25 Jahre. Mit der Zeit ging sogar mal das Gerücht um, er habe mit 16 das Abitur beendet. Wie gesagt er ist ein schlaues Köpfchen, jedoch reicht es nicht für die SHS. Diese Schule bekam den Spitznamen Lehrergrab und das zu Recht! Denn auf diese Schule wurden lediglich alle Jungs geschickt, die wahrlich weich in der Birne sind und dazu noch richtige Lehrerkiller, wie sie sich bezeichnen. In den Tagesblättern wurde schon immer eine Seite freigehalten, sofern wieder etwas an dieser Schule passieren sollte, denn jene war für Katastrophen sehr bekannt. Nein, diese Horrorschule hatte wahrlich kein guten Ruf und dennoch versuchen Lehrer ihnen Anstand bei zu bringen. Big Uru war einer von ihnen, doch bis die Lehrerkiller ihn akzeptierten brauchte es schon eine Weile an kostbarer Zeit. Und wenn ich euch jetzt auch noch erzähle, das der Direktor der Schule grade mal ende 20 ist, somit noch sehr jung, könnt ihr euch eventuell ein Bild davon machen, wie es in dieser Schule her geht. Doch die Erzählung dieser Geschichte beruht einzig und alleine auf Big Uru ( und wie er zu diesem komischen Namen kam), so wie von dem Anführer der Lehrerkiller, dessen Namen niemand kannte, nur sein Decknamen, fucking R~l. Ihr fragt euch warum es so viele Spitznamen gibt? Das ist einfach und schnell erläutert, denn in dieser Zeit, war das so was von cool und angesagt, das sich jeder einen verpassen ließ. Die meisten Namen, die in der Geschichte auftauchen hat ihnen fucking R~l gegeben, ein hohes Tier auf der Schule so zu sagen.

Und wenn ihr jetzt wissen wollt, wie Big Uru diesen kleinen Banausen zum Anstand triezien will, sowohl wissen wollt warum fucking R~l mit seinen 19 Jahren immer noch in der Schule hängt und welche Rolle vor allem der Direktor evil K zu spielen hat, würde ich vorschlagen die Geschichte weiterhin zu verfolgen.

Lg Uyeda-chen

## Kapitel 1: 2ter Akt: Die meiste Frage der Gelehrten, warum immer sie!

>Lehrermangel an der Sugar Hight School (wie lange werden die nächsten aushalten?)< schrieb die >Bella to Day< in einen ihrer Tagesberichte. Trotz dieser Aussage, hatte sich Uruha dazu entschlossen, sich an dieser Schule zu bewerben. Er wollte so lange bleiben, bis genügend Lehrer wieder da sind um alle jungen Herren mit Lust und guter Laune zu unterrichten. So viel dazu, doch grade heute, an seinem ersten Arbeitstag als Vertretungslehrer, überfiel ihn ein flaumiges Gefühl. Und trotz der schwankenden Stimmungen hat er sich fest vorgenommen, heute vor seiner Vertretungsklasse den Ton anzugeben. Er hatte sich ja immerhin gut darauf vorbereitet und wusste schlagfertig zu antworten, zumindest glaubte er das. Siegesicher stieg er aus seinem Auto aus, als er einen geeigneten Parkplatz gefunden hatte, er fuhr einen silbernen Toyota.

Als er jedoch aus dem Auto stieg und die Sonnenbrille abnahm, wünschte er sich niemals hierher gekommen zu sein! Man hätte meinen können vor ihm war ein Jugendclub oder ähnliches, aber nein! Das war wirklich die Schule, auf der er unterrichten sollte. Die Schule war von oben bis unten voll mit Gangnamen und Sprüchen beschmiert, man konnte die Grundfarbe ja nicht ein mal mehr deutlich entziffern, dazu kommt noch das der ganze Vorderhof mit Zigarettenstummel und Bierbullen voll gelagert war. In Uruhas Kopf zerplatzte ein Bild von einer piekfeinen Oberschule mit anständigen Schülern und netten Kollegen. Es scheint zu stimmen, was man über diese Schule sagt und Uruha glaubte tatsächlich, das diese Geschichten alle erfunden gewesen sein, vor allem die, mit dem Lehrergrab. Doch es scheint sich wahrlich um ein Lehrergrab zu handeln, vom aussehen her zu mindest.

Der neue Lehrer hoffte sehr, dass die jungen Herren nicht das versprechen, was man von außen hin denken würde. Trotz dieser fürchterlichen Erkenntnis, ging er tapfer weiter zum Eingang hin. Tief ein atmend öffnet er die Tür, noch hat er die Augen geschlossen, er wollte nicht gleich sehen, auf was er sich dort eingelassen hatte. Langsam drückte er die Klinge nach unten, von Innen kam schon das erste Geschreie und Geblöke.

Mit einem Ruck öffnet er die Tür und- spürte gleich etwas Kaltes, Klebriges an seiner Wange entlang rinnen. Leicht Baff fährt er mit der Hand an sein Gesicht und streich das Zeug ab, er erblickte eine Marmeladenstulle, die schon zur Hälfte abgebissen war. Das war ja nun wirklich kein schöner Empfang, er sah sich um, konnte aber keinen sehen, der so etwas hätte tun können. Die Jungs auf dem Gang lachten verschmitzt, jeder schien zu wissen, wer es gewesen war, nur Uruha nicht. Leicht bedeppt lief er den Gang entlang und folgte den Pfeilen an der Wand, wo die Schüler folgendes drunter geschrieben haben:> Der schlimmste Ort an dieser kack Schule<. Dass das nur ein Ort sein konnte war Uruha klar, keinen anderen Ort könnten Schüler mehr hassen als das Sekretariat. Zu frieden mit den Wegweisern folgte er diese und gelang bald an einen Ort, an den er nie im Leben gedacht hätte anzukommen: die Toilette im 4 Stockwerk. Was um alles in der Welt soll den an diesem Ort schlimm sein? Voller Neugier öffnet er die Tür einen Spalt weit um einwenig reinzuschauen. Es war ein ganz normales Klo mit vier Waschbecken und 4 Steh-toiletten plus zwei eingemauerten. Leicht verwirrt betrat er das Klo und sah sich um. Er ging zu den eingemauerten Toiletten und drückte bei beiden die Klinge runter. Ja, das hätte er

lieber sein lassen sollen, denn es ging rasch die Tür auf und eine Hand kam zum Vorschein, die ihn hineinzog. Völlig perplex verstand er nicht was grade mit ihm gemacht wurde!

Ein Junge mit einer Nasenbinde stand vor ihm, die Augen geschlossen und die Lippen auf denen vom neuen Lehrer liegend. Das war wahrscheinlich der größte Schock des damaligen Tages, kaum ist er 15 Minuten in diesem Gebäude, schon wurde er von einem Schwulen Schüler geknutscht! Als der Junge mit der Nasenbinde dann auch noch die Augen auf machte und einen Ohrenbetäubenden Schrei ausstieß, war Uruha klar, dass er hier auf jeden Fall sein Grab finden würde. „Was- Wer – sind sie und wo um alles in der Welt ist fucking R~L?“ keift der angeblich schwule Schüler den armen Uruha an. Der wiederum zuckte nur mit den Achseln und sah ihn ganz bescheuert an, er hat das alles wohl noch nicht so richtig realisiert. Kopfschüttelnd stieß er den Lehrer zu Seite und ging mit zügigem Tempo aus der Toilette. Uruha jedoch lehnte sich gegen die Tür und atmete erst ein Mal tief durch, als er das Geschehen verdaut hatte, ging er dem komischen Nasenheini nach und befand sich nach einiger Zeit wieder an dem Ort, wo er losgegangen war. ER sah sich nach einem normalen Schüler um, der ihm Auskunft geben könnte, wo das Sekretariat sei.

Zwischen allen Chaoten, die ihre Längepause genießen, saß doch tatsächlich einer, der einen Schulhefter in der Hand hielt und lernte! Dazu kam noch die Tatsache, dass er für Uruhas Begriffe >normal< aussah. Für ihn war die Sache klar, dieser fleißige Junge Schüler würde ihn Hundertprozentig zum Sekretariat führen. Er ging auf den Jungen zu, der wiederum bemerkte, dass Uruha direkt auf ihn zu steuerte und kam ihm entgegen: „Hallo, kann ich Ihnen helfen?“ fragte dieser und lächelte bis über beide Backen, Uruha fiel auf, dass der Junge Bursche Grüppchen hatte. „Ja das wäre nett.. ich bin hier der neue Vertretungslehrer und suche grade das Sekretariat, jedoch finde ich es nicht, kannst du mir sagen, wo es ist?“ fragte der Lehrer verlegen und kratzte sich am Hinterkopf. „Ja, ich könnte sie auch gleich hinbringen, ich muss sowie so noch hoch in das Sekretariat!“ meinte der sympathische Schüler höflich und ging voraus. „Wie ist dein Name, wenn ich fragen darf?“ wollte Uruha wissen, damit er ihn persönlich dafür danken kann. „Mein Name ist Kai, jedoch kennen den nur wenige hier, für die netten Mitschüler heiße ich borrowing Kai.“ dabei verdreht er die Augen, verlor aber nicht das Lächeln aus dem Gesicht. Langsam fragte sich Uruha, ob das nicht alles Fassade von ihm war. „Ja...also dann Danke Kai. Noch eine Frage, warum hast du einen Spitznamen, wobei dein Vollname doch schon recht kurz ist?“ Kai überlegte eine Weile „Ja das stimmt schon, aber wissen sie, es ist zur Zeit anscheinend cool Leuten Namen zu geben. Und die Leute die sich das recht dafür nehmen sind die die den Ton in einer Gang oder Klasse angeben. So wie dieser Oberidiot fucking R~L, von dem hab ich auch meinen Namen!“ als er den Namen aussprach, verließ ihn das Lächeln und er schaute betrübt zu Boden. „Er und seine Gang diskriminieren Andersdenker, oder jene die anders sind als sie.“ fügte er noch leise hinzu. Uruha schwieg er hielt es nicht für passend weiter über das Thema zu plaudern, aber ihm kam der Name bekannt vor. Hatte der Nasenheini nicht auch den Namen erwähnt? Diesen Typen fucking R~L? Jetzt wo Uruha wusste, was für ein Schrägervogel an dieser Schule ist, hoffte er nur diesen nie zu Gesicht zu bekommen.

„So hier ist es, wir sind da.“ Kai verneigte sich leicht vor Uruha und trat dann durch die Tür ein und verschwand in einen Nebenraum. Der neue Lehrer tat es ihm gleich und stand vor der Rezeption. Da hinter konnte man eine hübsche junge Frau mit weißblonden Haaren erblicken, die zu zwei Zöpfen gebunden waren. Sie war grade dabei etwas auf zu schreiben, also wollte Uruha sie nicht stören und lehnte sich so

lange an der Tür an. Als die Frau ihn erblickte, lächelte sie ihn vertraut an: „ Guten Tag was kann ich für sie tun?“ Uruhas Augen wurden größer und er sah die Frau lange an eher antwortete. Die Frau hatte aber eine tiefe Stimme, man hätte meinen können, sie sei ein Mann! „ Ähm.. ich bin Uruha der neue Vertretungslehrer..ich sollte hier meine Klasse zu geteilt bekommen...“ Leicht verwirrt blättert die Frau in einem kleinen Büchlein herum. „ Hm.. ah ja... Sie wissen aber schon, das sie sich vor zwanzig Minuten hätten melden sollen?“ dabei sah sie ihn scharf an. „ Ja, das ist mir bewusst, jedoch hab ich den Weg hierher nicht gewusst, also musste ich erst mal einen Schüler finden, der mir den Weg erklärt. Und nach langem Gesuche habe ich dann-“ „ Haben sie dann Kai getroffen, der sie hier her gebracht hat richtig? Nun ja wie auch immer, der Herr Direktor hat sie für die Klasse 10b eingetragen, ab heute übernehmen sie die Klasse in den Fächern: Biologie, Geschichte, Kunst und Erdkunde. Die Klasse befindet sich im Raum 306, das ist in der 3 Etage recht von der Haupttreppe.“ Sie gab ihm einen Zettel in die Hand, wo alles noch mal drauf stand und das Klassenbuch mit allen Namen der Schüler. Dazu sollte mal erwähnt werden, dass diese Schule eine reine Jungenschule ist.

Als Uruha zu eine Frage ansetzen wollte, wurde er durch lautes Gebrülle unterbrochen:“ Mann ey kann ich was dafür, das dieses Streberkind seine Federtasche aus dem Fenster geworfen hat? Nein kann ich nicht! Mir reicht's ich hab die Schnauze voll von dem Theater! Ich kann sowie so machen was ich will, ich flieg ja eh nicht von der scheiß Schule!“

„ Halt warte, ich war noch nicht fertig mit dir!“ raunte eine strenge Stimme zurück. War das nicht der Raum in dem Kai rein musste? Uruha lauschte dem Geschehen und auch die Sekretärin scheint es zu interessieren worüber die diskutieren. Als plötzlich mir nichts dir nichts die Tür aufflog und ein wütender Junge mit Rasterlocken heraus trat. Beim vorbei gehen an Uruha, trafen sich beide Blicke und der Lehrer schien in diese leeren kalten Augen zu ertrinken. Sein vollkommener, starker und zu gleich trauriger Blick ließ Uruha für einen Moment das Herz stehen bleiben. Als er weiter lief dreht er den Kopf nicht nach vorne, sondern hielt mit Uruha Weiterhin Blickkontakt, der den Kopf immer weiter zu Seite drehte. Dieser Moment, der normalerweise nicht mal dreißig Sekunden anhält, kam Uruha vor als würden 30 Minuten zwischen Anfang und Ende liegen.

Stumm wendete der Junge den Kopf zur Tür und tritt hinaus in den Flur, von dort aus hörte man ihn noch fluchen. Rasch dreht Uruha den Kopf zurück und erblickt hinter der jetzt offen stehenden Tür Kai und einen Mann, der recht klein war. Die junge Dame wendete sich wieder den Neuling zu: „ Also.. kann ich ihnen sonst noch irgendwie helfen oder war es das dann? Haben sie noch irgendwelche Fragen?“ Ja Fragen hatte er in der Tat gehabt aber jetzt sind ihm alle entfallen. „ Nein ich glaube ich finde mich zurecht, danke!“ er verneigt sich und geht dann aus dem Sekretariat. Als er das Klassenbuch aufschlug um zu sehen, wie die Namen seiner Klasse denn so waren, musste er feststellen, dass noch kein Name hineingeschrieben wurde. Na toll! Durfte er sich diesen Kinderkram auch noch antun. leicht angeschwärtzt ging er die Treppe bis in den Vierten Stock nach oben und dann zum Klassenraum 306. Als er die Türklinke runterdrücken will musste er leider feststellen, das sie abgeschlossen war! Ja natürlich! Das wollte er doch noch die junge Frau fragen, wie konnte Uruha nur das Wichtigste vergessen, den Schlüssel?! Der Junge Lehrer haute sich selber auf die Stirn und blickte dann ratlos auf den Zettel, den die Frau ihm gegeben hatte. Dort stand zum Glück drauf, das er sich die Schlüssel bei dem Hausmeister abholen sollte und genau das tat er auch. Nur leider wusste er wieder nicht wo sich der Hausmeister

aufhält und fragte darum eine Menge Schüler, die leider alles andere als Hilfsbereit waren. Jedoch fand er einen, der ihm sagte, dass er in den untersten Stock gehen sollte und dort dann gegen über der Cafeteria sei der Raum des Hausmeisters. Dieser Junge Mann sah eher aus wie ein Mädchen, das wohl daran lag, dass er eine Mädchenschuluniform trug, Uruha hörte seine Kumpels ihn > Bitch A< nennen. Es schien zu stimmen was Kai über die Spitznamen gesagt hatte. Als er bei dem Hausmeister ankam, klingelte es zum reingehen, da in fünf Minuten der Unterricht begann. nun aber flinke Füße, dachte sich Uruha, als er den Schlüssel in den Händen hielt und auf den Weg nach oben war. Eigentlich hatte er damit gerechnet, dass alle brav vor der Tür warten, jedoch war dort keine Menschenseele anzutreffen. Verwundert schloss die Tür auf und packte seine Sachen aus, danach warf er einen kurzen prüfenden Blick auf seine Uhr, noch 2 Minuten vor Unterrichtsbeginn. Er nahm die Kreide und schrieb schon mal seinen Namen an die Tafel, damit auch alle gleich wissen, mit wem sie es zu tun haben. Eigentlich war es ihm recht angenehm, dass noch keiner da war, so konnte er in Ruhe noch einmal seine Strategie durch gehen.

Doch das hielt sich nicht lange, denn bald darauf kamen schon die ersten Banausen die Tür hinein und schauten interessiert und gehässig sich den neuen Lehrer an. Ab und zu hörte man sie flüstern so was wie > was meinst du wie lange der des aushält? < oder > Ist das ein Transvestit? < vor allem bei dem Argument wunderte sich Uruha am meisten, weil er nun wirklich nicht wie eine Transe aussah! trotz der artiger Beleidigungen blieb Uruha gelassen und ruhig, das schien die Schüler leicht wütend zu machen, das sie immer lauter lästern.

Uruha fiel ein Stein vom Herzen als er Kai herein kommen sah, endlich mal jemand vernünftiges, dachte er und auch der Junge in Mädchenkleidung kam herein und schmunzelte. Es klingelte zum Unterricht, doch die Klasse machte keine Anstalt ruhig zu sein oder das Essen wegzupacken. vergnügt schnattern sie weiter und beachteten Uruha nicht als der sie aufforderte sich auf die Plätze zu setzen und still zu sein. „ Okay alle mal herhören, mein Name ist Uruha, ab heute bin ich euer Vertretungslehrer-“, er stockte, da niemand ihn zuhörte. Er ballte die Fäuste und schlug mit voller Wucht gegen die Tafel, er schrei: „HALTET DIE KLAPPEN UND HÖRT MIR ZU!!!!“ Die ganze Klasse fährt erschrocken hoch und blickt zur Tafel. „ Danke! Wenn ihr euch jetzt noch alle auf eure Plätze begeben können wir anfangen.“ Es brach ein großes Gemurmel aus und widerwillige Sprüche, jedoch fanden alle Schüler letztlich ihre Plätze.

„ Also noch mal mein Name ist Uruha, ich bin 25 Jahre alt und Single, betreibe Kampfsport und unterrichte Kunst, Biologie, Geschichte und Erdkunde. Diese Fächer treffen auf eure Klasse zu und von nun an bin ich auch euer Klassenlehrer bis eurer vorheriger wieder Unterrichtsfähig ist. So und jetzt sagt ihr mir bitte nach der Reihenfolge eure Namen an, wir fangen dort hinten bei Kai an!“ Uruha grinste seine Klasse an und schlug bei den letzten Satz in die Hände. Sofort richteten sich alle Blicke auf Kai. Der wiederum sah betrübt zu Boden und antwortete:“ Ich bin Kai...“ der vor Kai sagte: „ crazy Miya und neben mir sitzt Bitch A.“ Uruha hob den Kopf: „ Ja schön das ihr alle Spitznamen habt, könntet ihr mir bitte eure richtigen nennen, danke!“ Es wollten sofort alle ein Spruch erheben, jedoch wies der Lehrer sie kühl mit der Hand ab.“ Na Gut... Miyavi und Aoi.“ „Miku und Yuki...“ „Kanon und Takuya!“ „Maya und Aiji.“ „Teruki..“. Uruha schrieb alles mit und nickte dauernd, jedoch wurde die Ruhe gestört, draußen rührte sich was und öffnete die Tür. „ Nein bleib draußen und klopf an! Ich habe dich nicht Hinein gebeten!“ meinte Der Lehrer ohne nach oben zu sehen. „ Boaher was eh??? Wollen sie mich verarschen?“

Uruha hob den Kopf und erblickte den Nasenheini! „ Nein danke das möchte ich nicht



## Kapitel 2: 3. Akt: Das dreiste Kind als Klassenboss

### 3. Akt: Das dreiste Kind als Klassenboss

Böswillig schaut er immer noch auf den armen Uruha, der wiederum nicht wirklich ganz blickte was geschah. Er räuspert sich, die ganze Klasse schien die Anspannung in der Luft zu fühlen und atmeten nicht. „ Ja doch, ich konnte nicht klagen mein junger Herr. Und jetzt bitte den richtigen Namen.“ schmunzelte der Lehrer. „ Ha.. ich dachte man stellt sich immer zu erst vor- und mein Name geht sie ein feuchten Dreck an kapiert alter Mann?!“ kam es garstig zurück. Dieser Typ schien außer sich vor Wut zu sein. Uruha blieb jedoch erstaunlich er Weise ruhig und zeigte nur stumm mit den Finger an die Tafel.

„ Gestatten Uruha. Ab heute bin ich euer neuer Klassenlehrer, das konntest du ja nicht mit bekommen, da du ja zu spät gekommen bist.“ „ Aha...also dann Big Uru...“ meinte dieser grinsend „ Was haben sie den heute so tolles mit uns vor, hm?“ fragt er leicht angreifend.

Moment! Hatte er da grade richtig gehört? Big Uru? Wer soll das denn sein doch nicht etwa er selbst oder? „Big Uru? Ich verstehe nicht ganz fuck-...“ er überlegte kurz, jedoch fällt ihm der Name seines Schülers nicht ein. „ Fucking R~L“ meinte der nur gestresst „ na ja.. sie sind ziemlich groß...und fangen mit U an also- ist doch logisch ey!“ knurrte er weiter wie ein Hund. „ Tja.. das dürfte nur daran liegen das du zu klein bist fucking R~L.“

Ein Raunen ging durch die Klasse, es begannen welche zu flüstern, Uruha hatte ein ungutes Gefühl. Hatte er was falsche gesagt? Verdutzt sah er zu Fucking R~L. Der wiederum sah ihn einfach nur mit geweiteten Augen an.

Es dauerte keine Sekunde länger, da stand der Kleine vor dem Lehrerpult und klopfte mit der Faust volle Wucht auf den Pult:“ I-C-H B-I-N N-I-C-H-T K-L-E-I-N!!!!“ schreit er schrill auf, so dass es Big Uru eiskalt den Rücken runter lief.

Das hätte er auch weniger laut sagen können! War sich Uruha einig, immerhin hat er ihn ja auch irgendwie gemobbt, oder nicht?

„ Mach hier keine Faxen sonst gehst du Raus verstanden? Ich meine in deinem Alter, denke ich, brauch man sich nicht mehr derartig wie ein Kind aufzuführen!“

Fucking R~L biss sich auf die Unterlippe und schwieg. Das hat gesessen! Doch noch wollte sich der kleine Streithahn nicht geschlagen geben:“ Von Ihnen lasse ich mich nicht zurecht stutzen kapiert? Ich geben in dieser Klasse den Ton an verstanden?!“

Tja und in solchen Momenten fragt sich Uruha warum ausgerechnet er so ein Pech mit den Schülern haben muss und vor allem mit DEM da! Es wollte dem Lehrer nicht wirklich in den Kopf passen. „ Ach sei doch mal still du Nervensäge, also echt mal! Kein Wunder das du hier den Ton angibst, du bist immerhin der älteste hier in der Klasse,, jedoch sind manche hier wesentlich reifer als du mit deinen ca. 18 Jahren, zum Beispiel Kai.“

Als er den Namen Kai erwähnte, kam fucking R~L's Mund in Bewegung, seine Mundwinkel zogen sich langsam nach oben zu einem bösen Lächeln. „ Kai also..so..soo..“ murmelte er und setzte sich dann ganz brav auf sein Platz, dabei warf er Kai einen eindeutige Blicke zu. Der Angesehene schluckt jedoch nur auf und wendete sich nach vorne zum Lehrer hin. Der wiederum hatte diese Szene mit verfolgt und ahnte ebenfalls nichts Gutes.

Konnte er heute eigentlich immer nur alles falsch machen?

„So und nach dem wir das geklärt hätten fahre ich mal mit dem Unterricht fort.“ während er den Schülern etwas über den zweiten Weltkrieg erzählte, machte er sich große Vorwürfe was Kai betraf! Er hoffte nur, dass der kein Ärger bekommt. Vielleicht sollte Uruha ja auch einfach mal ein Auge auf die beiden haben. Immerhin scheinen sie sich an dauernd in den Haaren zu haben. Wo Uruha grade so darüber nach dachte, viel ihm ein das die beiden auch zusammen beim Direktor waren. Warum nur?

Nach dem Unterricht, klingelt es zur Pause. Uruha hatte noch eine Stunde mit seiner Klasse und blieb deswegen im Raum sitzen. Fucking R~L erhob sich. „ Wo wollen wir den hin?“ fragte der Lehrer scharf, „ Du weißt das es verboten ist während der kleine Pause draußen herum zu lungern oder?“

„Ja das ist mir durchaus bekannt Big Uru aber- Bevor ich mir in die Hosen mache, würde ich gerne die Toilette aufsuchen, sie haben doch nichts dagegen oder, Herr Super Lehrer?“ entgegnet ihn der kleine Rotzlöffel mit einem dunklem schwachen Grinsen. Big Uru willigte ein und nickte. Als Fucking R~L draußen war bemerkte der Lehrer das Kai fehlte!

Was um alles in der Welt ist denn passiert? Wann ist Kai raus gegangen? Und-warum? Rasch erhob sich der Lehrer vom Stuhl und lief aus dem Klassenraum. Er musste unbedingt die Toilette finden wo dieser Fucking R~L hin wollte. Es konnte im Grunde genommen ja nur diese im gleichen Stockwerk sein oder? Aber wo war die denn noch mal?

So viel Pech wie heute hatte Uruha noch nicht mal an Freitag den 13ten! Er rannte die Etage schon das zweite Mal runter, er fand die Toiletten einfach nicht.

„AH!“ ein dumpfer Schrei ertönte- Uruha registrierte die Richtung und stand ein paar Sekunden später vor der Tür.

Gefunden, endlich-!

Er wollte grade eben die Türklinge runter drücken als sie sich schon von ganz alleine bewegte. Aus den Türrahmen schritt er heraus- Fucking R~L- und erlächelte befriedigt. Was hat er angestellt? Noch bevor er irgendetwas fragen konnte ergriff der Jugendliche schon das Wort:“ Sie sind zu spät Herr Lehrer- Ihr Lieblingsschüler hat so eben eine kleine Dusche bekommen- ach ja noch was vor weg- Ich HASSE Menschen wie Sie es sind und deswegen, werde ich ihnen auf dieser Schule die Hölle heiß machen! Und alles was sie beginnen hier zu mögen- werde ich kurz und klein hauen oder ihnen das gleiche Schicksal auf bürgen wie Ihnen- klar soweit? Also- lassen sie mich besser in Ruhe...“sagt er lüstern und kalt, bei dem letzten Satz leckte er sich die Fingerspitzen ab.

Big Uru war leicht geschockt konnte aber zu einer guten Kontra greifen:“ Mein lieber Schüler- für diesen Vortag hätten sie eine eins bekommen- jedoch haben Sie das Schicksal von dem Sie reden schon Leute aufgebürgt noch vor mir...“er wendet sich ab und geht in die Toilette rein.

Fucking R~L drehte sich nach den Lehrer um: „ Ich freu mich schon- wie lange wirst du wohl aushalten, Uruha?“ dabei drehte er mit den Zeigefinger eine Strähne seiner Haare hin und her.

ZU spät! Zu spät! aber wirklich zu spät- Als Uruha in der Toilette kam, sah er ein elendes Geschöpf auf dem Boden liegen- Kai. Seine Haare waren nass- das Wasser zog sich bis über die Schulter, der ganze Raum war nass- die Wasserhähne waren zu klein um das hier anzurichten und eine Dusche gab es auch nicht jedoch- ein Klo.

Es war glasklar- Fucking R~L musste Kais Kopf in die Toilettenschüssel gesteckt

haben- kein Wunder das Kai aufgeschrien hatte oder war es Fucking R~L gewesen, weil Kai sich irgendwie gewehrt hatte?

Uruha wusste es nicht genau und wollte die Details auch gar nicht erfahren, zu erst musste er sich um seinen Schüler Kai kümmern. „ Hey Kai...“ er antwortete ihm nicht „ hier..“ er hält ihn eine Packung Taschentücher hin, dankbar nimmt er an und wüsch sich die Tränen aus dem Gesicht. „ Kai ich werde dich vom Unterricht befreien lassen. Tut mir leid das ich dich erwähnt habe aber- ich konnte ja nicht ahnen das ihr so ein Schwein in eurer Klasse habt!“ versuchte Der Lehrer einen passenden Anfang zu finden doch Kai winkte ab. „ Er war nicht immer so... früher war ich mit ihm im gleichen Kindergarten, dort hatte er mich immer vor älteren Kindern beschützt aber- seid dem er Problem bekommen hat suchte er ständig jemanden wo er Frust ablassen kann und um seine Kindheit zu vergessen hat er seinen Namen abgelegt und nennt sich nun Fucking R~l.“ erklärt Kai die Situation.

„ Ja aber- wenn ihr früher Freunde wart –wieso tut er jetzt solche Dinge mit dir?“ wollte er weiter wissen um diesen Typen besser verstehen zu können.

„Tja- wir waren nie Freunde- er hatte mich nur beschützt, weil er stärker werden wollte als alle anderen Kinder. Und da ich ja das Pech förmlich angezogen habe, war ich sozusagen der perfekte Köder für seine Opfer. Seid dem ich ihn jedoch wieder hier gesehen habe hatte er sich so sehr verändert- er meinte als gegen Leistung für damals darf er den Frust an mir auslassen.“ er wischt sich mit dem Taschentüchern das Gesicht und den Hals trocken.

Danach nickte Big Uru nur und half Kai auf „ So du gehst jetzt nach Hause und ich werde noch mal mit Fucking R~L sprechen..“

Kai willigte ein bat aber noch um einen kleinen gefallen:“ Können sie mir meine Sachen aus dem Klassenzimmer holen? Ich- will da heute nicht mehr rein gehen..“

„ Aber selbstverständlich Kai!“ meinte Uruha und lächelte ihn an, dabei zerzaust er die Haare von Kai.

Im Klassenraum angekommen hatte es bereits schon geklingelt. „ So! Alle schlagen das Buch Seite 260 auf und bearbeiten 1 bis 6 alleine, bei Fragen nach vorne kommen.“

Er geht zu Kais Platz und packt seine Sachen ein, geht aus der Tür heraus und gibt den Schulranzen sicher in Kais Hände. Der bedankte sich und verschwindet hinter eine Ecke.

Seufzend geht der Lehrer in seine Klasse zurück wo bereits die ersten Papierflieger ihre runden drehten.

„ Was soll der Scheiß den wider werden hm?“ fragt er gestresst nach. Von nun an wusste er- das er diese Wochen; die er aushilft; nie im Leben überlebt!

„ Warum durfte Kai gehen?“ fragte Miku nach. „ Weil ich das so beschlossen haben. willst du auch gehen?“ setzte er nach. „ Ja na klar ey!“ kichert der auf und freut sich ein Loch in den Bauch. „ Na dann auf wieder sehen Miku- du darfst nach Hause gehen.“ verdutzt sah die Klasse den Lehrer an. Von allen Seiten her kamen Stimmen die der Ansicht waren auch gehen zu dürfen.

„Okay Leute okay- alle dürfen gehen bis auf einen- Fucking R~L du bleibst hier.“ er grinste seinen ach so sehr gehassten Schüler übertrieben lieb an. Die ganze Klassenmeute stürmte hinaus.

„Was? Warum muss ich da bleiben? Kannst du dir abschminken.“ fragte der nun ganz cool und packte dabei seine Tasche ein.

„ Auspacken mein Freundchen!“ kommt es kurz und scharf zurück. Fucking R~L zuckte zusammen, jedoch machte er sich nicht die Mühe auszupacken. blieb aber sitzen und



## Kapitel 3: 4ter Akt: Weiter geht's... auch nach dem Klingelzeichen!

4ter Akt: Weiter geht's... auch nach dem Klingelzeichen!

Geschockt blickt der überforderte Lehrer die leeren Bänke hinter seinem Schüler an, das ist nie und nimmer wirklich Geschen oder? Hatte er grade ein Kuss von seinem ach so gehasst Schüler bekommen?

Stumm sitzt er da und regt sich nicht- man konnte deutlich erkennen, das er dieser Situation nicht gewachsen ist. Sein Schüler jedoch kichert erfreut und befreit sich aus dem Griff von Big Uru, daraufhin legte er die Hand an seine Hosentasche, wo er den Schlüssel für den Klassenraum heraus nimmt und ihn in seine steckte. Der Lehrer schien das gar nicht mit bekommen zu haben und zuckt nur dauernd mit seinen Fingerspitzen, bei jeden Geräusch, das fucking R~L verursacht.

Der wiederum, steht gelassen auf und bewegt sich, scheinbar schwebend, zur Tür und schließt sie auf. Danach wendet er sich um und schmeißt den Schlüssel auf den Lehrerpult, so das Uruha sich aus seinem Trauma erhob und sich zu ihm umdreht. „ Tz... eins zu null für mich würde ich mal sagen- wir sehen uns dann morgen wieder, mein Lieblings Lehrer.“ quietscht fucking R~L ins seiner ich-bin-ein-ganz-braver-Stimme.

Daraufhin schließt er die Tür hinter sich zu und verlässt das Schulgebäude, dabei zündet er sich noch eine Kippe an und freut sich, endlich wieder mal so einen Unterhaltsamen Lehrer bekommen zu haben.

„ Oh mein Gott!!!!!!! Ich will hier nur noch wegg- die spinnen doch alle hier!“ schreit Uruha wütend und schlägt mit der Faust auf den Tisch. Ja da hatte er recht, die schlimmsten Schüler sind in seiner Klasse und dazu kommt noch, das sie eine Gang gegründet haben mit den Namen: Lehrerkiller. Eigentlich hätte der Lehrer absagen müssen, nach dem er die Akten der Schüler bekommen hat, doch so blöd wie er ist, dachte er, das er es schon schaffen würde, ihnen Anstand bei zu bringen. Doch nun ist er sich da nicht mehr so sicher.

Langsam packt er seine Sachen zusammen und schließt den Raum erneut ab. Auf dem Weg zu seinem Auto, bemerkt er, das gar keine Schüler mehr da sind- obwohl doch erst die fünfte Stunde zu ende war. warum das? Okay seine Klasse hatte heute wirklich nach der fünften Schluss gehabt aber- die anderen auch? Das ist nun wirklich mehr als Merkwürdig, jedoch machte er sich vorerst nichts draus und steigt in sein Auto ein.

Zu Hause angekommen schmeißt er seine Sachen in die Ecke und geht in die Küche, wo er sich erst mal ein Nutella Brot schmiert. Mit dem Brot geht der überforderte Lehrer in sein Zimmer und packt sich in sein Bettchen. So schön weich...

In diesen Raum kann er am besten nach denken-

„Also, wenn gewöhnliche Lernmethoden nicht funktionieren, müsse man sich außergewöhnliche ausdenken, die auch noch Spaß machen- aber was macht denn den Jugendlichen heut zu tage Spaß? Ich meine außer Sex, Drogen, und Schlägereien?... Das ist mir alles einfach zu kompliziert- ich kann ja schlecht ne Rechenaufgabe geben wo drinnen steht: Horst verkloppt am Tag fünf Menschen, wie viele würde er im Durchschnitt in einer Woche verkloppen?“ überlegte Big Uru vor sich hin murmelt und

muss bei seinen Gedankenzügen grinsen.

„ Hm.. man könnte auch mal ein paar Ausflüge machen- irgendwohin, wo sie sich etwas besser bildlicher vorstellen könnten... am besten ich geh mal heute Abend durch die Clubs und frag ein paar Junge Leute aus, was sie den gerne mal machen würde oder so...“

er klatscht in die Hände und beginnt sich selber zu loben, in dem er sich auf die eigene Schulter klopft.

Genau so wird Uruha das machen, eine so gute Idee ist ihm seid ein paar Jahren schon nicht mehr in den Sinn gekommen. Er fährt sich arrogant durch das Haar und geht ins Bad, um sich fertig zumachen, immerhin war es schon 18 Uhr 24.

Na prima! Kaum hat Uruha seinen Kleiderschrank geöffnet, fällt ihm auf, das er gar nichts Stylishes mehr hat- nur Anzüge und Schlabberklamotten. Und wie soll er jetzt unauffällig bleiben? Wie auch immer, er nimmt sich eine Schwarze Hose aus der Schublade und fängt an, Schlitze hinein zu schneiden. Als er mit der Hose zu frieden ist, nimmt er sich ein Blaues T- Shirt und reist die Ärmel an der Naht ab und von einem gestreiften Pulli schneidet er ebenfalls die Ärmel ab und zieht sie sich als Stulpen über die Armgelenke.

Nun steht er vor seinem XXL- Spiegel und betrachtet sein Werk- er sieht wirklich wieder wie in seiner Jugend aus- nur, dass die bei ihm sehr schnell vorbei war. Doch etwas fehlt...genau!

Schnell rennt er ins Bad und holt aus einem Schrank Haarspray heraus und einen Kamm. Er versuchte sich die Haare wie bei diesem Aoi aus seiner Klasse hoch zu stellen- doch irgendwie gelingt es ihm nicht richtig, so das sie nur leicht abstehen. Aber egal! Immerhin, besser als nichts. Zu guter letzt, schminkt er sich die Augen leicht schwarz.

Jetzt würde ihn keiner mehr erkennen! Niemand würde denken, dass dieser Mensch der leicht verwirrte Lehrer sei und das ist auch gut so.

Als er in sein Auto steigt, ist es bereits 19 Uhr 40. Und Uruha hatte sich wirklich zuvor im Internet erkundigt, wo heute den so was los sei. Als er das Internet durchforstet hatte, stieß er auf einen Club, der heute eine Maskenparty veranstaltete. Das kam ihm natürlich genau richtig nur- eine Maske fehlte ihm noch.

Big Uru tritt aufs Gas und fuhr schnurstracks und ohne Umwege zu diesem Maskenclub. Das einzige vor was er ein bisschen Angst hätte ist, wenn er Schüler von sich treffen würde. Doch davon ging er nicht aus- welcher normal Junge würde schon zu einem Maskenfest gehen? Auf so was stehen doch nur Mädchen- obwohl....die alle leicht Schwul angehaucht aussahen.

Wie dem auch sei, nun steht er vor dem Eingang und atmet erleichtert auf, denn am Eingang wurden Masken verteilt. Das nennt Uruha aber mal Glück!

Ohne zu Merkern lässt er sich die nächst beste Maske aufsetzen und hoppelt gut gelaunt in den Club rein. Wo sollte er als erstes nachfragen? Er sieht sich um und erblickt die Bar- ja genau der richtige Anfang! Auf dem Weg zur Bar wird Uruha von ein paar Mädels nach gepfiffen, daraufhin bildet er sich noch mehr ein und läuft voller positiver Ausstrahlung weiter.

Nun lässt er sein Blick um die Theke schweifen, ob er dort die perfekten Gesprächspartner finden könnte. Und an diesen Abend scheint ihn fast alles in den Schoss zu fallen, denn genau vor seiner Nase sitzt eine Gruppe von...ja was sagt man dazu- Mannsweibern? Na ja Uruha ist sich nicht ganz sicher, ob es denn nun Jungs oder Mädchen sind. Wie dem auch sei, er würde die Gruppe jetzt ansprechen und ja herausfinden was die denn nun sind.

Als Der verkleidete Lehrer sich auf einen Stuhl neben der Gruppe niederlässt, scheinen die sich über irgendwas Lustiges unterhalten zu haben, da fast alle in einen Lachanfall ausgebrochen sind. Der eine bemerkte Uruha und lächelte ihn an. Leicht verblüfft erwiderte er das Lächeln. Der Typ war sehr groß und hatte schwarze Haare, von seinem Gesicht konnte man nur ein Teil der Nase und den Mund sehen, der Rest lag unter einer Katzenmaske verborgen. Er war leicht bekleidet und sehr dünner Statur, er trug eine Menge Tattoos an seinem freizügigem Körper. „Hey Leute hört mal zu!“ unterbrach eine Stimme Uruha Musterung., „... Ich weis wo unser neuer Lehrer wohnt!“ lachte die Stimme vergnügt. Uruha versuchte den Sprechenden ausfindig zu machen, jedoch hatte der größte Teil der Mannsweiber eine Maske auf, die den Mund versteckte. „Tja... da bist aber langsam gewesen.“ meinte der neben Uruha sitzt, „Ich habe mir seine Akte schon vom Sekretär geben lassen und mal vorbei geschaut- ne schicke Hütte hat er auf alle Fälle!“ gluckste der weiter.

„Wir sollten ihn mal besuchen gehen, was meint ihr?“ meinte einer der weiter weg saß. „Ach was! ich denke wir sollten heute mal die Füße hochlegen und uns von diese Lehrerschock erholen- wer sagtest du sei noch mal in der WG geblieben? Aoi?“

Jemand mit einem Piercing an der Lippe wendet sich um und packt eine Liste aus: „ähm.. warte ich hab's gleich- ahh ja! Also...der Boss kommt noch, des weitem sind Happy M, Glaces face Yu, cool K~On und die beiden Turteltaube nicht mit gekommen.. aber M, Yu und K~On sind auf so ner Mädchenparty...“ gibt er gehörig zur Antwort. Also ob das hier nicht ne Party für Mädchen ist, denkt sich Uruha dazu. „Alles Klar..!“ meinte der andere Typ, der für den Lehrer wie der Chef vorkam, obwohl ja der Boss noch kommen soll.

„Okay darauf trinken wir ein!“ haut einer raus, der bis jetzt noch gar nichts gesagt hat. Das lässt sich die Jugendclique nicht zwei Mal sagen und bestellt sich rasch 5 Cocktails. Als die Cocktails kommen, reichen sie Uruha auch einen, „Hier!“ meint der mit dem Piercing. „Oh danke ist echt nett von euch. Und mit Wem habe ich das Vergnügen?“ hält er das Gespräch aufrecht. „Oh... öhm wir haben keinen Namen- wir werden nur genannt.. und zwar nennt man uns die >Lehrerkiller <.“ meint der Typ ganz lässig und sah stolz auf seine Bande, die ihm zustimmen und dabei ihre Cocktails schlürfen. Und hätte Uruha auch nur die Akte seiner Schüler etwas genauer studiert, wüsste er jetzt mit wem er denn so schön plaudert, dummerweise ist ihm das nie in den Sinn gekommen. „Warum denn das? Seid ihr so schlimm?“ wollte Uruha weiter wissen. „Na ja.. das musst du uns nicht fragen! Ist halt nur so dass wir Lehrer die öde waren, das Leben an dieser Schule zur Hölle gemacht haben.“ lachte der scheinbar Ersatz Boss auf. „Ach ja verstehe...hmm... was würdet ihr denn mal gerne im Unterricht machen, damit es nicht so öder ist?“ perfekte Leute! denkt sich Uruha, die die ein Problem mit Lehrern haben gleich auf Anhieb gefunden- man was für ein Glück!

Alle schwiegen und scheinen ernsthaft über die Frage nach zu denken. „Also ich würde es cool finden wenn wir mal in einer stunde Tanzen oder Party machen-“ meint der mit den Tattoos in einen sehr verstörten Ton. „Ja genau oder wenn wir mal irgendwo hin gehen, wo man seine Wut auslassen kann, das wäre geil!“ meinte der Ersthatzboss aufgeweckt. „Oder einfach mal ne Stunde ausspannen...“ flüsterte der Typ der sich kaum zu Wort meldete. „was auch cool sein würde, wäre wenn wir mal ein Tier in Bio auseinander nehmen könnten.“ lacht der mit den Piercing auf.

Uruha hätte am liebsten Freundenstränen vergossen, dafür dass die ihm Rede und Antwort stehen und so tolle Vorschläge machen, worauf er nie gekommen wäre. Einer fehlt nur noch und das ist der Boss von dem Gänsehaufen. Als ein paar mit ihren

Cocktail fertig sind, verschwinden sie auf der Tanzfläche. Uruha hat sichtlich Spaß an der ganzen Situation, so jung hat er sich schon lange nicht mehr Gefühl- aber was redete er denn da? Immerhin ist er 25! da sollte man noch als Jung durch gehen.. na ja.. sollte.

Dieser komische Typ mit seinen vielen Tattoos, kommt auf den Lehrer zu und fordert diesen zum Tanz auf. Uruha wollte danken ablehnen, konnte es jedoch nicht da er von dem Typen regelgerecht auf die Tanzfläche verschleppt wurde.

„ Ach ja.. wie heißt du eigentlich?“ will das aufdringliche Ding vor Uru wissen. „ Ähm.. ich bin.. Uruha...“ grinst er ihn an. Für kurze Zeit stockt sein Tanzpartner, er scheint zu überlegen, schüttelt aber nach lange überlegen den Kopf: „ Komisch unser Lehrer hat sich auch als Uruha vorgestellt.“ lacht der nur auf-

In diesem Moment blieb Uruhas Herz fast stehen- kann das wirklich sein? Tanzt er da grade vielleicht wirklich mit einen seiner Schüler? Oder.. war das alle nur zu Fall? Er versucht sich ein zu reden das hier viele so heißen würden und beruhigte sich wider- immerhin hat er eine Maske auf und die anderen auch also brauch er sich nicht so viele Gedanken zu machen.

Als das nächste Lied beginnt, verschwindet sein Tanzpartner auf Klo, warum auch immer. Das kommt ihm ja nur zu Gute, endlich ein Pause, geschafft setzt er sich an die Bar und sieht den andern beim Tanzen zu- sofern man das noch Tanzen nennen kann. Dieser Ersatzboss tanzt mit einer ihm bis jetzt fremden Person, vielleicht ist das ja der Boss von ihnen und die tanzen nicht grade Jugendfrei mit einander- also doch Schwul....! Nicht das Big Uru was dagegen hätte oder so, immerhin ist er ja selber zum Teil Schwul nur- er will es nicht Wahr haben. Plötzlich durch fährt es ihn wie ein Blitz- war das Einbildung oder hatte er Freund von dem Schwulen grade ihn direkt angestarrt?

Selbst von hier aus erkennt Big Uru, das dieser Typ Weiße Kontaktlinsen trägt- seine Blicke gegenüber Uruha, sind herausfordernd. Grade als das Lied zu Ende ist, kommt sein Tanzpartner von der Toilette wieder, er wirkt stark verändert- Drogen eindeutig. Er ist noch verrückter als vorher, müsse man für ihn ein Namen finden wäre etwas mit crazy gar nicht mal so verkehrt. Er lachte sich die ganze Zeit ein ins Fäustchen und tanzt erneut mit Uruha, der wiederum leicht auf Abstand ging. Als er auch noch von diesem so derbst von alten Storys zu getextet wird, wünscht er sich einen anderen Tanzpartner zu bekommen.

Und als würde es den Herrn im Himmel wirklich geben, kommt von dem Veranstalter durch eine Sprechanlage die Anweisung, dass ein Partner zu seiner linken Tauschen soll.

Leider ist die Freude des Herr Lehrers nicht von Dauer, den zu seiner linken tanzt das Boss-Pärchen. Als auch dieses Pärchen versteht was zu machen ist, schubst der kleinere den Ersatzboss weg und zieht Big Uru, in dem er sein Handgelenk packt, zu sich heran. Seine stechenden Augen funkeln ihn an. Er ist trotz seiner hohen Schuhe noch ca. 3 cm kleiner als Uruha. Der Lehrer schluckt, als er sich daran erinnerte wie der mit dem davor getanzt hat- hoffentlich hatte er nicht vor auch so mit ihm zu tanzen, von seinem Blick her würde man sagen- ja er hat es vor!

„ Na bereit?“ fragt der herausfordernd nach. „ Tz.. ganz schön eingebildet nicht?“ entgegnet Uruha ihm voller Arroganz.. Als die Musik ertönte, tanzten sie erst zurückhaltend, nach wenigen Minuten jedoch hätte man meinen können, die beiden würden sich schon eine Ewigkeit kennen. Es sah so gut aus, wie sie sich gegenseitig heiß machten und provozierten, dabei ging es ihnen nur darum, besser zu sein als der andere. So wie ein kleiner Kampf. Als sie völlig außer Atem sind, setzen sie sich



## Kapitel 4: 5er Akt: Nur Mut! Das klappt doch schon ganz gut...(1)

5er Akt: Nur Mut! Das klappt doch schon ganz gut...(1)

Als wäre diese alberne Verkleidung nicht schon schlimm genug- nein, alle Welt muss ja auch gleich sehen wer unter der peinlichen Verkleidung steckt! Das war eindeutig zu viel für den armen Lehrer. Rasch bückt er sich und hebt die ihm runter gefallende Maske wieder auf. Er kann nur auf sein Glück hoffen, dass er von seinem Gegenüber nicht erkannt wurde. Der schaut ihn wiederum leicht verdutzt an.

„Tauschen?“ fragt der Kleine ohne auch nur den Bezug auf die Frage zu nennen.

„... Ja... meinet wegen...“ meint der Lehrer abweisend und ohne zu wissen was er denn da grade zugestimmt hat. Zufrieden mit der Antwort nickt der kleine Satansbraten und nimmt urplötzlich seine Maske ab- die Lichter werden heller und man kann alle auf der Tanzfläche in einem weißen Blitzlicht erkennen-

Seine Rasterzöpfe fallen ungleichmäßig verteilt auf seine Schultern zurück, als er seine Maske ab nimmt und mit Schwung die Augen öffnet.

Dieser Anblick sah für Uruha so aus als sei es über Tage verteilt vor dem Spiegel geübt worden, um jemanden in die Kiste zu bekommen. Es wird ihm jedoch ein wenig später klar, wer da genau vor ihm steht!

Diese Kontaktlinsen... die Haare.. die Art zu reden...- alles passt perfekt auf seinen ach so geliebten Schüler Fucking R~L. Nein das kann nie und nimmer sein! Immerhin haben sie sich so gut verstanden und haben sich-...ja sie haben sich geküsst!

Und von mir nichts dir nichts stieg die Gesichtsfarbe vom Lehrer auf 180. Rot- knall rot, nur gut das man es in der Dunkelheit nicht so gut erkennen kann.

„Bist du jetzt eingeschlafen oder was?“ kommt es aus der großen Klappe des Bengels, dabei fährt er sich eingebildet mit der rechten Hand durch die Haare. Er streckt die linke Hand, wo sich die Maske befindet, zu dem Lehrer hin. Jetzt verstand Big Uru was gemeint war- er will mit ihm die Masken tauschen um sein Gesicht zu sehen, weil es vorhin zu dunkel war!

„Tzz~.... wäre dir wohl lieb gewesen wenn ich einschlafen würde was?“ bekommt der Kleine gleich eine Gegenfrage rein gedrückt.

„Nein.. nicht unbedingt...du würdest nur das Beste an diesen Abend verpassen, würdest frühzeitig wegnicken...“ haucht er den Lehrer ins Ohr, so das es ein Schauer in seinen Adern hinterlässt. Lächelnd und ohne jegliche Vorwarnung, macht das kleine Etwas sich an der Maske des Größeren zuschaffen und streift ihn sie erneut von seinem Gesicht.

Panik überfällt den Lehrer im ersten Moment, aus Angst seine Tarnung könnte auffliegen doch, er meint zu sich selber nur die Ruhe bewahren, sonst verrätst du dich erst recht!

Jedoch in so einer scheiß Situation die Lage im Griff zuhalten, ist fast unmöglich. Er traut sich noch nicht einmal die Augen zu öffnen.

Als er es dann doch tut, ergreift er flink die Maske von Fucking R~L und reißt sie ihm Buchstäblich aus der Hand und setzt sie sich auf. Der Kleine findet das gar nicht so toll, immerhin konnte er das Gesicht von seinen Partner nur ca. drei Sekunden mustern. „Du musst die Maske nicht so schnell aufsetzen.. oder bist du soooo hässlich?“ fragt er spitz nach und setzt sich die Maske von Big Uru auf.

Uruha überlegte eine Weile eher er antwortet: "Doch! Ich bin voll hässlich! Hab überall Pickel im Gesicht und stinke dermaßen nach Schweiß, dazu habe ich ne Schweinenase und Augen wie ein Maulwurf!"

Mit einem leicht angewiderten Blick, ließ er vom Lehrer ab und meinte nur: "Ihhh Mann! Mach das du weg kommst!" Uruha zuckte mit den Achseln und begibt sich Richtung Ausgang. War ja klar, dass dieser eingebildete Typ sich nie mit so einem Menschen einlassen würde! Zum Glück- sonst hätte er wahrscheinlich Uruha am selben Abend flachgelegt.

Draußen angekommen zieht er Fucking R~L's Maske vom Gesicht. Er überlegt ob er sie wegschmeißen oder behalten soll. Nach langem zögern steckt er sie in die Tasche ein.

Jetzt hat er genug Idee um diese Vertretungswoche Abwechslungsreich zu gestalten! Dank seinen lieben Schülern, wie er annimmt.

## zweiter Tag

Zufrieden summend, kommt der Lehrer in den Klassenraum hinein und stellt verschiedene Kärtchen auf die Tische seiner Schüler. Inzwischen weis er alle Namen auswendig, dafür hat er die ganze Nacht durch gemacht. Wie dem auch sei, jetzt sind die Schüler alle noch auf den Hof und warten, bis sich die Eingangstür öffnet.

Uruha hat sich für seine Klasse einen ganz besonderen Tag ausgedacht. Immerhin will er ihnen wieder den Spaß an dem Unterricht beibringen. Er hoffte nur das seine Klasse diesen Schabernack mit sich machen lässt, vor allem der kleine drei Käse hoch! Als er alle Tische mit Karten versehen hat, nimmt er gemütlich an seinem Lehrerpult platz und wartet bis die Ersten eintrudeln.

Und Schwub- schon geht die Tür auf. Selbstbewusst schaut der Lehrer die grade eintretende Person an. Ein kleiner Mann mit schwarzen Haaren und düsterer Mine nährt sich dem Pult. Erst vom Nahen erkannte Big Uru das es sich um den Schulleiter handelt. Ihn hat er nur einmal kurz gesehen und das war als man ihn einstellte. An sonsten hatte er immer nur Kontakt mit der Sekretärin gehabt. Mit einem lauten Aufprall, schlägt die Faust es Schulleiters auf den Lehrerpult ein. Uruha zuckte zusammen, da er mit so einer aggressiven Reaktion nicht gerechnet hat.

„WAS VERDAMMT NOCH MAL SOLL DER SCHEIß HIER WERDEN?????“ brüllt er den eingeschüchterten Lehrer an. „Ich...ich verstehe nicht ganz was sie von mir wollen.. Herr Schulleiter aber-“ versucht der Lehrer in Ruhe mit ihm ein ordentliches Gespräch an zu fangen. „NICHTS ABER!!!!“ keift der nur leider weiter, das sich wiederum schlecht auf Uruhas Gemüht ausübt. „ Sie haben eine Projektwoche angefordert die ab heute gehen soll- und ich habe nicht zu gestimmt!!!!“

„OH nein nein! So ist das nicht- Ihre Sekretärin hat es mir heute Morgen abgestempelt. Ich dachte sie wüssten davon?“ erklärte er das Missverständnis. Oh je! Das konnte ja noch heiter werden- wenn er dem Projekt nicht zustimmt, dann kann Uruha eine schöne Zeit hier vergessen!

„So so... Bou...“ murmelt er vor sich hin. „ Alles klar- der Tag heute findet statt- zu dumm nur das sich das demnächst ändern wird- ich gestatte keine weiteren Ausgang aus der Schule verstanden? Ich bin das oberste Gebot dieser scheiß Schule und die anderen haben nicht zu denken sonder nur zu gehorchen, haben wir uns verstanden Uruha?!“ kommt es arrogant von dem kleinen Wichtigtuer. Uruha nickte nur verdattert eher er mit bekommt das der kleine bereits das Klassenzimmer verlassen hat.

Diese Ähnlichkeit! Der Direktor und Fucking R~L haben nicht nur die Größe sondern auch die Arroganz gemeinsam, würde der Lehrer es nicht besser wissen hätte er meinen können sie wären Brüder- oder so was in der Art!

„Was hat der denn hier gewollt?“ die frage holte den Lehrer aus seinen Gedanken zurück. „Oh Kai du bist es... na ja es gab ein kleines Missverständnis. Nichts was dir Sorgen machen könnte!“ redet Big Uru die Situation ins reine. Kai sieht in ungläubig an sagt aber nichts, beugt sich nur vor und flüstert dem Lehrer ins Ohr: „Nehmen sie sich in acht... Der Direktor und Fucking R~L machen gemeinsame Sache...“

Noch ehe der Lehrer etwas sagen konnte geht die Tür auf und die ganze Kinderbande kommt herein gestürzt. Mit lautem Gebrüll finden sie den Weg zu ihren Plätzen und wundern sich über die Karten, die ihren Tisch schmücken. Dann unterbricht das Klingenzeichen die verwunderten Stimmen und die Unterhaltungen wurden eingestellt. Endlich genauso hat es sich der Lehrer gewünscht- wäre da nicht die Tatsache das zwei ganz bestimmte Personen fehlen! Uruha erhebt sich von seinem Stuhl und klatscht in die Hände: „Lasst mich raten der Nasenheini und Fucking R~L sind auf Klo, richtig?“ ein tuscheln geht um die Bänke und Gelächter ertönt aus der rechten Ecke. „Ihr wartet hier bis ich wieder komme- wenn einer Unsinn macht, kommt er an unserem heutigen Projekttag gleich an die Kette“ gibt der Lehrer im scharfen Ton an. Er wird mit staunenden Blicken bombardiert, als er den Klassenraum verlässt. Und klack-! Da hat er auch schon die Rasselbande in ihrem Käfig eingeschlossen.

So! Und jetzt geht er die Führenden Ketten der Bande suchen, als ob er nicht schon wüsste wo sie sind. Im oberem Stock angekommen öffnet er die Jungentoilette mit einem Ruck und tretet ein in das heilige Reich der Turteltauben.

„So ! Jetzt ist aber mal Schluss mit Fummeln Jungs! Ab in den Klassenraum aber dalli!“ sagt er schroff und öffnet die erste Klotür. Dort erblickt er zwei Gestalten die schon zur hälfte entkleidet sind und ihm mit großen Augen mustern. War ja klar, dass er die beiden hier finden würde! Rasch packt der Lehrer den Nasenheini am Arm und zerrt ihn aus der Kabine hinaus, der wiederum grade mal seine Sachen greifen konnte und sie sich nun vor dem Waschbecken wieder anzieht.

„Sieh mal einer an.. wenn haben wir den da? Meinen Lieblingslehrer- wollen sie nicht mit machen?“ fragt der kleine Satansbraten und wischt sich dabei mit dem Handgelenk um seinen Mund. Er kann sich kein Grinsen verkneifen als ob er gewusst habe, dass der Lehrer sie finden würde. „Nein ich glaube ich würde an so einer halben Portion wie du es bist nichts finden, also ziehe dich an oder ich werde das für dich übernehmen müssen.“

„Oh bitte machen sie das für mich... Herr Lehrer!“ quiekt er in einer ihm viel zu hohen Tonlage und fühlt sich dabei ganz toll. Der Lehrer fährt sich mit der Hand durchs Haar: „Ich schätze du lässt mir keine andere Wahl...“ er krepelt sich die Ärmel hoch und geht ruhig auf Fucking R~L zu. Grade als er sein T- Shirt aufgehoben hat, wo > I m better as you! < draufstand, packt eine andere Hand das Handgelenk von Big Uru und zog ihn somit nach hinten. Der Nasenheini zieht eine hasserfüllten Gesichtsausdruck: „Lassen Sie es sein!“

Der Lehrer grinst nur leicht: „Eifersüchtig?“ er mag es seine Schüler zu provozieren um ihnen somit klar zu machen das er ihnen überlegen ist. „Nimm deine Hände weg Noseless R~ta! Es ist okay.. ich will es so.“ funkelt der kleine Giftzwerg seinen Gefolgsmann böse an. Reita zuckte anfangs, lässt danach aber locker und sieht dabei zu wie sein ach so toller Anführer von dem gehassten Lehrer ankleiden lässt.

„Danke schön Big Uru.. das hat mir ne menge Arbeit erspart.“ bedankte der kleine Wicht sich spitz. „Keine Ursache, beim nächsten Mal kann das das Baby Fucking R~L

auch alleine, er ist ja schon so groß um Sex zu haben nicht?“ lächelt Uruha den Anführer übertrieben an. „So jetzt ist aber genug geredet- eure Klassenkameraden warten auf euch.“ entschlossen nimmt er beide Jungs an die Hand und zerrt sie durch das Schulgebäude bis zum Klassenzimmer. Dort angekommen holt er den Schlüssel raus und schließt wieder auf. „Sie sind krank ich wusste es!“ schmunzelt der Kleine neben ihm, doch Big Uru geht nicht drauf ein und überhört es einfach.

„Nun alle her hören! Die verlorenen Kinder konnten gefunden werden und wir treffen uns in drei Minuten Draußen vor dem Eingang. heute ist Projekttag. Und vergesst nicht eure Karten, die vor euch liegen mit zu nehmen!“ befiehlt der Vertretungslehrer. „Wo geht's den hin?“ fragt der Typ mit der Sonnenbrille uninteressiert und sich selber in einem Spiegel betrachtend. „das werdet Ihr dann schon sehen!“

Als alle sich Draußen zusammen gefunden haben gibt Uruha die Anweisung, sich in den extra für heute bestellten Schulbus platzt zunehmen und ja kein Müll da zu lassen. Die meisten Schüler schienen sich Ingeheim darauf zu freuen mal kein normalen Unterricht zu haben, sie zeigen es nur nicht so offensichtlich. Nun als der Bus losfährt fängt erneut das Gefrage an. Warum können sie sich nicht einfach überraschen lassen?

Nach einer zwei stündigen Busfahrt ist das Ziel erreicht. Neugierig stecken die Burschen ihre Köpfe aus dem Fenster um zu erraten wo sie sind. „Wir sind da! Alle Mann aussteigen!“ gibt Big Uruha lauthals bekannt und lotst seine Schüler vor einen Eingang mit riesiger Gittertür. Auf einem Schild am Eingang steht ganz groß: „Tierpark...wollen sie uns verarschen? Was wollen wir den hier?“ fängt der Nasenheini an zu mäkeln.

„Was hast du denn gedacht wo es hin geht? In einer Schwulenbar bestimmt nicht! Immerhin sollt ihr auch was dabei lernen! Es heißt ja nicht um sonst Projekttag.“ antwortet der Lehrer Stirn runzelnd. Warum der denn jetzt schon wieder anfangen muss zu nörgeln! Na ja zu mindest war er der Einzige, die anderen schauten sich inzwischen schon mal den Geländeplan an, wo welche Tiere zu finden sind.

„Alle herkommen- schreibt bitte jetzt die Namen auf eure Kärtchen, mit denen ihr zusammen die Aufgaben lösen wollt. Ihr werdet in Zweiergruppen laufen.“ klärt Uruha seine Meute auf. „ Das geht aber nicht Big Uru“ spielt sich die Grinsbacke Miku auf „Wir sind eine ungrade Zahl, weil Takuya fehlt!“ Als ob er die Frage wirklich ernst meinen würde, denkt sich Uruha, gibt aber trotzdem eine Antwort: „Tja.. dann werde ich wohl mit machen.“ Ein Gelächter bricht aus, als ob sie sich darüber freuen, dass einer den Lehrer an den Fersen hat.

„Nun gut ich erkläre euch alles schon mal vorweg damit nachher keine Fragen kommen wenn wir drin sind.“ während er erzählt sammelt er die Karten ein und steckt sie in seine Tasche. „Also wenn wir bezahlt haben werden wir per Los entscheiden wer mit wem zusammen den Aufgabenbogen bearbeit. Der Bogen umfasst insgesamt 10 Fragen mit 20 Wegweisern die euch zu den Tieren führt, um die Frage beantworten zu können. Alles verstanden?“

„Und was ist wenn ich kein Bock auf so ne Kinderscheiße habe?“ kommt es als Gegenfrage von Fucking R~L. „Tja ich glaube dann musst du wohl mit mir zusammen laufen~!“ trällerte der Lehrer vor sich hin. „Tz... dann mach ich lieber diese Kinderkacke-!“ raunt er zurück.

„Na wenn bis dahin alles klar ist gehe ich bezahlen. ...ach ja! Wir treffen und alle um 16:00 Uhr wieder vorne beim Eingang. Ihr gebt mir eure ausgefüllten Bögen ab und dann könnt ihr selbständig nach Hause gehen.“ und schon ist er weg und steht vor der Kasse.



## Kapitel 5: 6ter Akt: Warum der Herr den Streber und den Macker zusammen gebracht hat! [Extra Kap.]

Hallu ^^"

Ja also das hier ist das erste extra Kapitel und es werden noch weitere folgen. Das sind Kapitel wo ich denke das man das als Hintergrund wissen müsste, da ich das halt nicht so direkt mit in die Hauptstory einbauen kann. xD~

Sicht: Reita

viel Spaß <3~

6ter Akt: Warum der Herr den Streber und den Macker zusammen gebracht hat! [Extra Kap.]

Wahhh! Wie kann man mir nur so etwas antun? Das ist doch gegen die Menschenrechte, das ich mit so einem Typen den Tierpark erkunden muss! Warum hat Big Uru mich mit diesem Ding da zusammen gesteckt? Wahrscheinlich will er sich an meinen tollen Boss ranmachen aber nix da! Ich werde dieses Streberkind schon dazu überredet bekommen, den Beiden zu folgen und wenn er irgendwas Schräges beim Boss versucht- bring ich ihn um!!!!

Ja, ja ich und meine große Klappe! Natürlich hat dieser Streber mir nicht zu gestimmt und gemeint er würde nach diesen „Wegweisern gehen..“ dabei hat er mich auch noch so giftig angesehen. Kann ich was dafür das er so schlau ist und es sich mit dem Boss verkackt hat? Nee...kann ich nicht!!

„Jetzt hör doch mal auf Löcher in den Himmel zustarren sonst müssen wir noch bis Abends mit diesen doofen Handschellen rumlaufen!“ meckert der schon wieder los. Ach ja richtig die Handschellen! Da hat uns doch dieser doofe Lehrer mit Handschellen aneinander gekettet und gemeint das er uns die erst wieder abnimmt, wenn wir den gaaaanzen Aufgabenbogen gemacht haben~...so ein Schwachsinn! Ich hab mich noch nie für Tiere Interessiert, also was will ich hier? „ Ach halt den Mund und lass es mich erstmal verdauen das ich meinen auch so tollen Tag mit einem wie DIR verbringen muss!“ schnauze ich zurück, warum labert der mich eigentlich an? So ein dummes Kind eh....!

„Okay das erste Rätsel hab ich gelöst los komm mit wir müssen in Richtung Eisbären gehen!“ redet er zu sich selbst und zieht mich einfach mit. „ Hey warte mal! Wie kommst du denn auf den Scheiß? Und woher weist du, dass das die richtige Richtung ist?“ frage ich verwundert nach. Ja ich bin nicht der Hellste und? Dummheit hat noch keinen geschadet.. okay...das Sprichwort ging anders- egal! „Tust du nur so blöd oder bist du es auch noch?“ dreht der sich gestresst um. WAAAS??? Dem gehst wohl noch ganz gut! Würde ich nicht an diesen scheiß Handschellen hängen hätte es schon längst Eine gesetzt! Okay ruhig Blut Reita...

„Okay also...der erste Wegweiser ist eine Matheaufgabe, wo und das Ergebnis die Zahl des Tierwegweiser vorgibt, in diesem Fall ist es die Nummer 14...also müssen wir zu den Eisbären, klar soweit?“ meint der Streber gelassen zu mir als er merkt, dass ich

es wirklich nicht checke. Ja toll- das hättest du aber auch allein herausgefunden Reita! Manno wie peinlich, andererseits ist es gut das ich mit Kai laufe! Er ist zwar ein Streber aber schlau und umso schneller ich von hier weg bin desto besser! Hoffe nur, dass dieser Lehrer nichts mit dem Boss anstellt! „Ach so....“ murmle ich nur abwesend. Jetzt sieht mich dieser Typ auch noch so bekloppt an, will gar nicht wissen was er denkt. Obwohl es mir doch egal sein kann...oder?

Wie auch immer jetzt stehe ich vor einem Gehege voller Bären und muss bei so einer Infobox herausfinden was die Viecher am liebsten essen und wo sie herkommen. Ist doch klar das der Braunbär aus der Wüste kommt, sonst wäre die Farbe seine Felles doch nicht so Braungebrannt! Hahahaaa~ Das hat dieser Kai bestimmt nicht gewusst! „EH? Was schreibst du denn da für ne Scheiße auf du voll Dödel!!!!“ schreit der mich plötzlich aus heiterem Himmel an! „ Hä? Was geht den mit dir ab? Ich mache doch nur was du gesagt hast! Was ich machen soll damit ich hier schnell wieder weg kann!“ gröle ich zurück. So ganz alleine kann ich diesen Wicht nicht runtermachen! Verdamm!!!

„Na was glaubst du wohl? Das ist nicht richtig! Wo hast du denn bitte schön gelesen das der Braunbär aus der Wüste kommt, hm?“ motzt der mich weiter an. „ Tz ich bin doch nicht Blöd! Dazu brauche ich noch nicht mal den Text zu lesen um zu wissen, dass der aus der Wüste kommt. Immerhin hat er braunes Fell, so!“ bring ich ihm meine Erkenntnis nahe. „Und...deswegen soll er aus der Wüste kommen?“ „Mann! Überlege doch mal selber- Der hat sooo braunes Fell weil er den Ganzen Tag in der Sonne herumläuft!“ Ist doch logisch! Er will nur nicht Wahr haben, dass meine Theorie richtig ist, so ein mieser Wicht!

„Du hast aber schon gelesen, dass der einen Winterschlaf macht? Ich kann mich gar nicht daran erinnern, dass es in der Wüste einen kalten Winter gibt! Deswegen kommt er wahrscheinlich auch aus Europa du Vollidiot!“ erklärt er mir und verdreht dabei die Augen. Bohar, wie er mich aufregt! Einwunder das ich vor zu viel Weisheit noch nicht abgekratzt bin! Außerdem schauen uns die anderen Besucher voll bescheuert an! Liegt bestimmt an diesen doofen Handschellen- die denken das ich auf sone Spielchen im Tierpark stehe oder so was!

„Hallo?“, der Wicht rammt mir seinen Arm in die Seite rein. „Was soll das verflix? Das tat weh du Arsch!“ „Ja, ja hör auf zu jammern und bewege deinen Arsch in Richtung Vögelgehege!“ „Tzzz was will ich denn da?“ frag ich skeptisch nach. Ich hasse diese Viecher am aller meisten! Ich hab immer Angst das sie mir auf meinen Kopf kacken oder so was! Meine schönen Haare! Ich will da nicht hin- sonst bekomme ich ne Kreischathacke...!!!

„M...Moment mal!“ stottere ich und bleibe stehen. Kai dreht sich um und sieht mich wieder entnervt an. „ Ich.. ich gehe da nicht rein auf keinen Fall!“ „Oh je hat der große Reita etwa Angst vor Vögeln?“ fragt das blöde Kind hämisch nach. JA VERDAMMT!!! „... NEIN! Natürlich nicht...ich ..ähm.. finde nur das.. das nicht nötig ist!“ Ach schite! Ich kann einfach nicht dazu stehen- okay ich will auch nicht dazu stehen und schon gar nicht vor diesem Schlaumeier! „Das geht nicht- Immerhin kommen wir sonst nicht weiter weil wir herausfinden müssen, warum die Vögel im Freigehege sich so gut verstehen obwohl es so viele verschieden Arten sind...“ versucht er mir eineinhalb Seiten kurz zusammenzufassen. Hahahaha... ein Freigehege.. na wenn das nicht toll ist... -FREI...GEHEGE..??!! Heißt es, dass man da in Freierwildbahn mit den Vögeln in einem Raum ist??? Nein bitte nicht!!!!!! Das überlebe ich nicht!! okay.. ganz ruhig bleiben...huhhhh~

„Kommst du jetzt mal? Ich will da schnell rein und wieder raus.. sowie du

wahrscheinlich auch..." meint der Wicht und ja- er hat ein Lächeln im Gesicht.. Moment! Warum freue ich mich? Ich habe ihn bis heute kaum lächeln gesehen. Er hat Grübchen.. das sieht irgendwie.. Stopp! Nicht weiter denken Reita!!! „Ja...ich bin ungewollt immer hinter dir..." zische ich zurück. Und flop, da verschwindet das Lächeln auch schon wieder- schade...

Und Jetzt in dieses Gehege wo meine Feinde frei herumlaufen und nur darauf warten sich es in meiner tollen Haarpracht gemütlich zumachen!! Aber nicht mit mir- ich werde Kämpfen bis ich zu Boden gehe!! Voller Mut und Stolz mache ich die Tür auf und gehe gradeswegs auf den Infokasten zu. Meine Augen haben alle Bäume und Nester der Mietsviecher in Beobachtung. Noch sind sie Ruhig...noch haben sie mich nicht gesehen- noch nicht! Schnell pflücke ich mir zwei riesige Blätter von soner Pflanze ab und gebe Kai eine." Hier geh in Deckung!" Der sieht mich wieder nur fragwürdig an, sagt aber nichts und macht es mir gleich als ich das Blatt über den Kopf halte. Manno sieht das behämmert aus! Aber ich weis mich nicht anders vor diesen Bestien zu schützen...

„Was zur Hölle soll das werden Reita?" flüstert Kai mir zu. „PSST! Sonst entdecken sie uns!" meine ich nur zurück. Gleich habe ich den Kasten erreicht- aber weil der Gott mich ja nicht leiden kann, muss es so passieren das der Wicht das Blatt beiseite schmeißt und erstmal durch die Gegend nörgeln muss: „Das hier ist doch kein Spiel verdammt! Wir wären schon längst sonst wo, würden wir hier nicht wegen dir mit einen Blatt auf dem Kopf durch die Gegend schleichen!!" „ Arg! Kannst du nicht einfach mal die Klappe halten du Idiot? Was meinst du warum ich das hier mache hm?" frage ich ihn lauthals, ohne auf meine Deckung zu achten.„Na warum denn ?" „Weil ich Vögel hasse und sie mich nicht in Ruhe lassen.... und weil sie es auf meinen wunderschönen Haare abgesehen haben!!!"

Oh je ! Das glaubt der mir doch nie im leben! Der sieht mich schon wieder so leicht gestört an- der denken bestimmt ich habe sie nicht mehr alle im Schrank oder so aber- Ahr- verdammt.. wie dumm stehe ich den jetzt da? Okay es ist die Wahrheit das ich eine Heiden Angst vor diesen Monsterdingern habe, warum muss ich diese Schwäche ausgerechnet diesem Wicht erzählen?

„Ah!! Reita pass auf!" - mehr bekomme ich nicht mit ehe ich mich auf den dreckigen Boden des Geheges wieder finde und an ihn gepresst werde. „Was zur Hölle soll das.. -?!" will ich wissen, bevor ich merke wer mich darunter drückt. warum liegt Kai auf mir drauf? Seine Nähe macht mir leicht Angst... ich weis nicht warum mein Herz auf einmal so schnell zu schlagen beginnt und ...warum mir seine Körperwärme fast den Verstand raubt. Ich muss hier weg!!!

Mit zitternden Händen schiebe ich Kai von mir herunter, doch was da auf Kai auch noch liegt will ich nicht wahr haben. Ein Monster- na ja ein Vogel eben, aber so riesig! So was gibt es hier? Hatte Kai mich etwa vor diesem Biest gerettet? Nein.. oder vielleicht doch? Warum werden eigentlich nur wir von so einen Monster angegriffen? Mit einem Ruck schmeiße ich das Vieh von dem Wicht herunter und scheuche es in ein Gebüsch. Laut ächzend stehe ich auf und begutachte das Wesen was mich gerettet hat.

„Hey Kai geht's dir gut?" will ich wissen muss aber feststellen das er weggetreten ist. Na toll und was mache ich jetzt? Als ich ihn genauer mustere bemerke ich, dass er ein paar Schrammen am Rücken hat, bestimmt von diesem Vogel. Danach gebe ich mir einen Ruck und nehme den Wicht huckepack und gehe mit ihm zu dem Kasten schreibe mir das Wichtigste auf, ehe ich den Schlaumeier aus dem Freigehege trage. Er ist so verdammt leicht, seine Sachen riechen angenehm, was seine Mam wohl für

ein Waschmittel benutzt?

Ich weis gar nicht wann ich angefangen habe Kai zu hassen, eigentlich ist er doch ganz okay aber- ich kann mich nicht gegen meinen Boss stellen, immerhin-...liebe ich ihn doch... oder etwa nicht?

Auf einer Parkbank setze ich ihn ab. Okay nun muss ich versuchen Kai wach zu bekommen. „Hey Kai..!! Wach auf!!“ versuche ich es mit schreien und Backfeigen geben- aber es klappt nicht. „Hallo Kaichen.. Ich hab dir einen Kuchen gebacken..!“ versuche ich es auf der süßen Tour. „KAAAI!!! Das Haus brennt schnell wach auf!!!“ kreische ich ihn ins Ohr doch er rührt sich nicht. Plötzlich der Einfall-... Nein das ist ein doofer Einfall!! „ICH WERDE IHN NICHT KÜSSEN!!!!!!“

„Wen wirst du nicht küssen?“ erschrocken fahre ich hoch und drehe mich zu Kai um, der wiederum grinst mich wie ein Weltmeister an. „Seid wann... bist du wach?“ frage ich nach. „Hmm.. lass mich überlegen.. seid dem du mir ein paar gescheuert hast..!“ er tut so als ob er es nicht so recht wüsste. „Und warum hast du dann noch bewusstlos gespielt?“ frage ich scharf nach. „ Wollte wissen was du dir noch so Einfallen lässt.“ lächelt er mich an. Na ja wenn der wüsste ehh~!! Mir ist soo viel Müll eingefallen für- ja ...nur für Kai, warum eigentlich?

Ich huste ehe ich anfangen zu reden: „Ja also hier...!“ Ich gebe ihm den Zettel mit den Infos „... das ist Alles was ich aufgeschrieben habe ...hoffe das er ausreicht für die Antwort.“ Verwirrt sieht Kai mich an und nimmt den Zettel dankend entgegen. Er liest ihn sich durch und schreibt was auf den Fragebogen. „ Okay.. hat grade mal so gereicht...“ kommt es ironisch vom Besserwisser. Typisch! Wie konnte ich auch nur für ein paar Sekunden denken er wäre nett- ja sogar süß?! Leicht traurig wende ich mich von ihm ab und beobachte den Himmel. Ein wunderschöner Herbsttag. Ich schließe die Augen und noch ehe ich wusste was ich gedacht habe, kommt es schon aus meinem Mund heraus: „Danke...Kai..“

Ich fühle kleine Arme die sich um meinen Körper schlingen und mich nach hinten drücken. Daraufhin spüre ich wieder diesen warmen Körper und rieche seinen angenehmen Duft ein. „Warum bedankst du dich Reita? ...Ich hab mich schrecklich verhalten.. ich - ..ich hab gelesen, dass am Eingang dran stand, dass man in dieses Gehege nur auf eigener Gefahr rein gehen darf, da ein Vogel seine Eier ausbrühte und aggressiv ist. ..Ich wollte dich ärgern, aber als mir bewusst wurde wie viel Angst du vor ihnen hast da- war es schon zu spät...es tut mir aufrichtig Leid.“

Was hat er da grade gesagt??? Dieser miese Arsch!! Ich koche vor Wut!!...Obwohl ich ihn nicht wirklich Böse sein kann, immerhin habe ich ihn ja auch schon ganz schön hart ran genommen in den letzten Jahren.

„Es ist ..schon okay...“ Ich öffne leicht die Augen und kann mir ein Lächeln nicht verkneifen. „Dafür hast du ja schon hingehalten...! Ich kann dich jetzt irgendwie besser leiden.“ „ Eh? Aber du bist doch auf der Seite von-“ ich unterbreche ihn in dem ich mich zu ihm umdrehe und mich aus seinem Griff löse. Seine Augen schimmern matt, er scheint es wirklich zu bereuen... und ich? Ich hab es nie bereut ihm eine gescheuert zu haben, oder seine Mappe aus dem Fenster geworfen zu haben... warum beruhigt seine Nähe mich so?

Ich lege ihm meinen Finger auf den Mund, beuge mich zu ihm runter ohne genau zu merken was ich tue. Es passiert wie in Trance. Als nächstes schließe ich die Augen und gebe ihm einen kleinen Kuss auf die Wange. Ich merke wie er zurück gezuckt ist. „ Kai...ich kann dich zwar jetzt besser leiden aber- aufhören dich zu ärgern kann ich nicht...“

Er starrt mich mit großen Augen an ehe er den Blick von mir ablässt und auf den



## Kapitel 6: 7ter Akt: Nur Mut! Das klappt doch schon ganz gut...(2)

Hey Leute~

erst mal sry das es hier soo lange nicht mehr weiter gegangen ist >\_\_\_\_<"

aber ich hatte echt kein Bock mehr weiter zu schreiben und dann kamen auch noch die Prüfungen und das Praktikum...

doch nun bin ich neuen Mutes >D

danke an alle die es noch lesen =3~

### 7ter Akt: Nur Mut! Das klappt doch schon ganz gut...(2)

Vergnügt klatscht der Lehrer in die Hände, als er sein Meisterwerk vollendet hat. Dem kleinen Giftzwerg will das jedoch gar nicht in den Kragen passen und blickt wie hypnotisiert auf die Handschellen um sein Handgelenk. Für ihn war es der Beweis, Schwarz auf Weis, das sein Lehrer ne Klatsche hat! „Ich bin ganz überrascht- auf solche Spielchen stehen sie also Herr Lehrer?“ grinst er frech den Lehrer an. „Ach komm hör auf zu labern und bewege dich in Richtung Affengehege...!“ knurrt Big Uru nur zurück und zieht ihn an den Handschellen mit in die nächste Abzweigung.

„Hey! Warte mal du alter Sack ehh~ das gibt's doch nicht- du kannst doch nicht meinem Noseless R~ta so ne Schnarchnase wie Borring Kai zuteilen!“ „Siehst du doch das ich das kann- und jetzt Schluss mit den Zicken...genieße lieber mal das schöne Wetter und die tollen Tiere..“ lächelt der Lehrer seinen gehassten Schüler an. Der wiederum dreht den Kopf zur Seite und denkt gar nicht daran, auf zuhören! Er streckt dem Lehrer die Zunge raus und schrie ihn an: „Was glaubst du wer ich bin hä??? Von so einem wie dir, lasse ich mir gar nichts sagen verstanden du Armluchter?“ „Komm mal wieder runter! Vergiss nicht wer von uns beiden hier den Schlüssel hat...“ Big Uru grinste leicht, das gefiel Fucking R~L überhaupt nicht und riss an seiner Hälfte der Handschellen, so das Uruha mit einem Ruck nach vorne fällt. Was der kleine Satansbraten nicht mit berechnet hatte war die Tatsache, dass er mit hinfallen würde- und plumps- da liegen nun die beiden Streithähne auf einander und wissen nicht so recht, was zu machen ist.

"Na toll!! Was hast du denn jetzt schon wieder angestellt hm? Dich kann man echt nicht mal ne Minute aus den Augen lassen- machst eh nur Blödsinn!" zischt der Lehrer als er sich und den Gnom wieder aufrichtet. Der konnte jedoch nur wieder dumm rum kichern und freute sich, das er Big Uru auf die Palme bringt: "Das ist doch nun wirklich ihre eigene Schuld- sie hätten lieber mit Kai gehen sollen als das sie mit mir hier rum laufen und sowie so nur über ihre eigenen Beine fallen!" Ganz schön kess der Kleine, aber Uruha regt sich darüber schon gar nicht mehr auf und ignoriert das einfach mal gekonnt.

Eine kurze Zeit später finden sich beide von einer riesigen Gorillastatur wieder. Diese markierte das Eingangstor des Affenhauses. Anerkennend nicken, geht der Lehrer vorne weg und zieht seinen Schüler hinterher. "So Fucking R~L..jetzt besuchen wir mal deine fernen Verwandten...!" kicherte Uru los. Der kleine scheint das gar nicht so

komisch zu finden und fährt ihn an:" pff~ was wollen sie den jetzt von mir hm? Schließen sie mal nicht immer von sich selbst auf andere okay..?!" Damit war die Unterhaltung auch schon beendet und beide laufen stumm neben einander her. Ein bisschen komisch sieht das ja schon aus wie die beide schweigend mit Handschellen aneinander gebunden durch das Affengehege wandern, aber das störte beide nicht wirklich. Verständlich, denn sie waren so sehr damit beschäftigt den anderen bloß zu stellen, das sie nicht merken, das sie beide selber schon lächerlich aussehen.

So viel dazu, nun aber weiter im Geschehen, als sie wieder draußen sind fängt der Giftzwerg auf ein Mal an Alarm zu schlagen: "Bohar ehhh~ das ist mal soooo krass langweilig!! Können wir uns nicht endlich mal spannendere Tiere ansehen? Welche die nicht so sehr stinken oder so? wenn ich schon so viel laufen muss dann bitte nur noch zu den Viechern die mich auch interessieren!"

Wie konnte man nur so faul sein, fragt sich Big Uru zeitgleich mit seiner Anforderung. Seufzend nickte er und frag mit einer Desinteresse in der Stimme:" Und? was für Tiere interessieren dich so?.. Bestimmt Pinguine...!" Immerhin sind die ja genau so klein wie er, dachte sich der Lehrer noch dazu. Man konnte plötzlich ein leichtes aufflimmern in Fucking R~L Augen erkennen, die darauf schließen ließen, dass der werde Herr Lehrer direkt ins Schwarze getroffen hatte. Schweigen weicht er von ihm ab und murmelt nur noch unverständliches Zeug: „Ach halt’s Maul du Besserwisser..“

Verwundert bleibt Uru stehen und mustert seinen Schüler geschockt. „Hab ich etwa Recht? Hätte ich nicht erwartet das der ach so gefährliche Fucking R~L auf sooo süße Tiere wie Pinguine steht!“ leichte Ironie schmückte seine Stimmenlage.

„Halt bloß die Klappe okay? Ich hasse diese Tiere-...ich mag Krokodile, Haie, Löwen, Tiger und überhaupt starke Tiere die das Tierreich regieren!“ wird der immer noch vor sich hin grinsende Lehrer blöd angemacht. Er nimmt es nicht so tragisch und zuckte lediglich mit den Achseln ehe er erneut das Wort erhebt:" Okay...wie du willst- dann sehen wir uns eben deine >Tierreich beherrschenden Tiere< an...“

Ja ne ist klar und der Lehrer ist blind oder so, als ob Big Uru es nicht riechen würde, wenn der kleine Giftzwerg mal ein bisschen Emotionsregung zeigt. Fucking R~L nickt nur und beide laufen erneut einfach nur schweigend neben einander her.

Diesen Tag hatte sich Big Uru zum Teil schlimmer vorgestellt, schon alleine der Anfang ging recht schnell von der Hand. ER hätte gedacht das sich der Kleine bei der Gruppenaufteilung mehr aufstand gemacht hätte. Wie auch immer es kann nur gut für Uru laufen, wenn es schon so simpel anfängt.

„Sind sie eigentlich Schwul?“ Big Uru zuckte zusammen als er diese Frage von Fucking R~L wahr nahm. Was um alles in der Welt soll denn nur diese Frage? Das hat ihn doch nun mal so gar nichts an zu gehen- okay...er ist dem männlichen Geschlecht nicht abgeneigt, kann es sich aber nicht leisten als Lehrer eine Beziehung mit einen Mann zu führen!

„So was fragt man nicht!“ kommt es leicht unsicher aus seinen Mund.

„Also sind sie es..“ der Gnom grinst in sich hinein, „Und stehen sie auf Schüler?“

„Bitte- frage etwas zum Thema Tiere oder lass den Mund geschlossen!“ Uru bleibt stehen und schaut ihm eindringlich in die Augen. Heute hat er keine Kontaktlinsen drin, scheinbar keine Zeit mehr gehabt oder so. Fucking R~L erwidert den Blick. Plötzlich erinnert sich Uruha an ihre gestrige Begegnung im Sekretariat. Dort hat sich Uruha von diesen Augen verwirren lassen und genau diese Augen weckten Interesse in ihm. Das würde und darf er nur niemals zugeben, das könnte ihm sein Job kosten und endliche menge an Respekt.

„Ich beantworte deine Fragen nur, wenn du mir eine beantwortest.. okay?“ der Lehrer

ließ nicht von ihm ab, da sich leichte Verunsicherungen in Fucking R~L's Augen spiegeln.

„Nur zu Herr Lehrer ich bin ganz Ohr.“ die Unsicherheit verschwand und ein interessiertes Grinsen huscht über sein Gesicht.

Big Uru holte nur noch einmal tief Luft ehe er die Stimme erhebt: „Warum hast du mich gestern im Sekretariat so eindringlich angesehen?“

„Ist das nicht offensichtlich, mein lieber Herr Lehrer?“ setzt der Gnom zur Gegenfrage an.

„Würde ich sonst fragen?“ der Lehrer wendet sich von ihm ab und setzt seinen Weg fort. „ Okay genug geredet, lass uns weiter gehen.“

„ehy! Ich hab ihre frage doch noch gar nicht-“ keift er Uruha wütend an, als er hinter her gezogen wird. Der hält inne und dreht sich zu ihm erneut um: „Du hattest deine Chance okay? Und die hast du mit einer Gegenfrage verschwendet- Pech mein lieber Schüler~“ er grinst den Schmollenden lässig an.

„Pff~ ich finde das eh noch heraus- keine sorge.“ meint er wieder etwas gelassener und will sich ne Zigarette anzünden. Doch ehe er diese in den Mund nehmen konnte, wurde sie ihm aus der Hand geschlagen und schmückte von nun an den Matschigen Fußboden des Tierparks. „Was soll das denn du Arsch eh?! Die Scheiße ist teuer verdammt!“

„Ich dulde kein Rauchen in der Zeit des Projekttages, kapiert?“ raunt der Lehrer ihn abwesend an. „Boahr ehh~ das kann ja mal nicht angehen das ich nicht rauchen darf- aber die anderen schon!“

„Hätte jeden getroffen, der mit mir hätte laufen müssen okay? Bin ja auch nicht gerade begeistert drüber- obwohl.. ich langsam gefallen daran finde...“ er musste leicht grinsen.

„Was soll das denn schon wieder heißen? Wo gehen wir eigentlich genau hin?“ fragt der weiterhin gestresst über die Tatsache das er hier nicht rauchen wird. „ Wir werden das tun was du wolltest- uns die Tiere ansehen, die du am besten findest.. ah~ wir sind auch schon da!“

Big Uru bleibt vor einem großen Wassergehege stehen und sucht nach einem Plätzchen, wo man sich hinsetzen kann. Schnell bemerkte Fucking R~L das es sich hier bei nicht um das Gehege der Krokodile oder ähnliches handelt, sondern um Vögel die nicht fliegen können, Pinguine.

Schweigend lässt er sich von seinem gehassten Lehrer auf eine Sitzbank losen, wo beide drauf platz nahmen. „ Das sind nicht die Tiere die ich sehen wollte..!“ fängt der Kleine an zu nörgeln. „Aber Tiere die du magst, oder etwa nicht.. Fucking R~L?“ er sieht seinen Schüler nicht an und starrt nur auf die kleinen, putzigen Wesen vor ihm, er hat einen warmen und geborgenen Gesichtsausdruck.

„Ich hasse sie...“ flüstert er verlegen in sich hinein. Noch nie zuvor hatte er jemanden davon erzählt, dass er Pinguine mag. Daher regte es ihm vor allem am meisten auf, das gerade dieser neue Lehrer das heraus gefunden hat und nicht einer seiner Engvertrauten. Für ihn war das wie ein Schlag in das Gesicht und wie eine Schwäche, die sein Feind offenbart hatte.

Doch Uru hingegen fand seine Reaktion nur niedlich und war mit sich selber zufrieden. Immerhin hatte er es geschafft diese wilde Bestie neben sich mit nur einem Trick zubändigen.

„Willst du sie dir aus der Nähe ansehen?“ er lächelt seinen Schüler mit einem natürlichen Lächeln an. „Tz...du lässt mich eh nicht allein hin gehen, schlimm genug das du das hier überhaupt weist!“ giftet er ihn an.

„Sicher das ich dich nicht gehen lassen werde?“ er zückt den Schlüssel und steckt ihn ohne irgendwelche Erklärungen in das Schloss der Handschellen und dreht ihn einmal um seine eigene Achse, bis die Handschellen aufspringen.

Fassungslos reibt sich Fucking R~L das Handgelenk und bewundert die Spontaneität des Lehrers.

„Ich warne sie- sollte irgendwer davon erfahren sind sie der erste den ich umbringe alles klar?“

Mit diesen Worten steht er ruckartig auf und läuft auf das freie Gehege zu. Ein Lächeln macht sich über sein Gesicht breit, als er die kleinen Tollpatschen Vögel beobachtet, ein lächeln welches Uru nicht zu Gesicht bekommt, da er mit dem Rücken zu ihm steht. Doch schon alleine diese fürsorgliche und gelassene Haltung des Jungen, ließ erneut ein interessiertes Gefühl in Big Urus Magen hängen.

Ob dass eine so gute Idee war, ihn einfach so los zu machen? Der Lehrer zweifelt langsam an seinem Gefühlsbedingten Handeln und wollte gerade den Gnom zurück rufen, als der mir nix dir nix über die Abzäunung klettert. Vor lauter Schreck springt Uru auf und rennt zum Gitter:“ Sag mal bist du denn von allen guten Geistern verlassen oder was? Komm sofort wieder zurück du Stress Kind!“ es lag eher Besorgnis in seiner Ermahnung als Wut. Aber der Rotzlöffel dachte gar nicht daran auf seinen ach so geliebten Lehrer zu hören und lief weiterhin auf einem, Uruha unbekanntem, Ort zu. Ohne weiter groß nach zu denken und sich das Schlimmste ausmalend, ergreift Big Uru den Zaun und klettert an ihm hoch, bis er oben angelangt war und wider auf der anderen Seite hinunterklettert.

Was denkt er sich nur dabei so etwas Gefährliches zu machen? Und vor allem denkt er überhaupt? Und wenn ja warum macht er das? Oder will er Uruha nur Ärger auf den Hals hetzen?

Welcher Bewegungsgrund es auch immer gewesen ist, das würde nicht gut für Uruha aus gehen! Auf der anderen Seite sicher angekommen, rennt er seinem, wahrscheinlich durch geknallten Schüler hinter her. Als der endlich stehen bleibt und sich wegen irgendwas hinzu knien scheint, holt er ihn endlich ein und fängt sofort an mit seiner Predig.

„Was soll das denn jetzt schon wieder werden?! Bist du denn komplett vom Mond? So was kannst du doch nicht bringen! Ich kann wegen dir meinen-“

„Seine sie Still...“ der sanfte Tonfall seines Schüler, ließ Urus Thermometer wieder auf null sinken. Leicht gespannt, kniet er sich neben Fucking R~L hin um zu sehen, weswegen er auf die Anlage gerannt ist.

„Er hat sich den Fuß ein geklemmt... und ehe er ihn sich ausreißt, wollte ich den Stein bei Seite schieben.“ Erklärt ihm der sonst so aufbrausende Schüler. Dank seiner Erklärung, konnte der Lehrer endlich sehen warum Fucking R~L die Anlage betreten hatte. Da steckte eine kleiner, flauschiger, scheinbar noch recht junger Pinguin zwischen Eis und Steinen fest und kam nicht mehr raus. So eine Aktion hätte Uruha ihm gar nicht zu getraut.

„Nun gut...dann werde ich wohl ne menge Ärger bekommen“ er steht auf und hält sein Gesicht gegen die Sonne. „ Weine nicht!“ kam es gehässig von dem kleinen Pinguinliebhaber, der sich ebenfalls erhebt. „Willst du hier Wurzel schlagen oder was?“ er wendet sich seinem Lehrer zu und zieht ihm an seinem Oberteil zurück zum Zaun, „ Noch hat uns niemand gesehen, sprich wir bekommen keine Anzeige oder so was! Also kommse mal zur Potte alter Mann!“

Uru lächelte nur und entgegnet ihm locker:“ Pff~ von wegen alter Mann! Der alte Mann wird dir gleich mal zeigen das er schneller über den Zaun ist als du es je sein

wirst!“ dann streckt er ihm die Zunge heraus und springt an den Zaun und klettert in einem rasenden Tempo hoch und wieder hinunter. Verblüfft bestaunt sein dreister Schüler seine Leistung und kommentiert sie mit folgenden Worten: “ Und sie wollen mir erzählen, das die Affen meine Verwandten sind?“ Dabei zieht er eine Augenbraue nach oben und klettert eben so locker rüber, wie Uruha hektisch.

Es stimmte was der Gnom gesagt hat, niemand außer ihnen war hier, Gott sei dank!  
 „Solche Aktion ist man gar nicht von dir gewohnt.. oder kommt diese soziale Seite öfters vor?“ will Big Uru wissen, als er Fucking R~L wieder die Handschellen anlegt.  
 „Tz, gelegentlich. Ich habe nie behauptet Gefühlskalt zu sein, also tu nicht so als wäre es ein Weltwunder. Aber um mal wider auf das andere Thema zu kommen, sind sie nun schwul und stehen auf Schüler?“

„Hab ich dir nicht schon gesagt das ich auf diese Fragen nicht antworten werde?“ kontert er nur kühl, „ Na ja wie auch immer...ich bin dafür das wir endlich mal hier ein paar Aufgaben lösen~ was meinst du mein netter Schüler?“ fragt Big Uru im herausforderndem Ton. Fucking R~L streift sich mit einer Hand durch die Haare und zupft sein T-Shirt zu Recht und tut vollkommen desinteressiert. „Was für Aufgaben?“ Uruha holt den Fragebogen aus seiner Tasche und wedelt mit diesem vor dessen Nase herum. „Na den hier~ den müsst ihr alle machen. Darauf bekommt ihr eine Note und-“ noch bevor er ausreden konnte wurden ihm die Blätter aus der Hand entwendet und mit einem Ruck in den nächst besten Wassergraben geworfen. „ Ups.. da is mir wohl die Hand ausgerutscht...tut mir echt leid Herr Lehrer!“ spielt der kleinen Clown ihm ein Theater vor und legt aufgesetzt die Hand vor seinem O geformten Mund, der sich bereits in ein böses lächeln verwandelt hat. Komischer weise, so fand Fucking R~L, kam die gewünschte Reaktion des Lehrers zu knapp. Denn er nickte nur und sah den Blättern hinterher, wie sie langsam aber sicher im Wasser des Grabens verschwinden.  
 „Jetzt hast du eine sechs mehr im Fach Biologie.“ War das einzige was er abwertend zu ihm sagt, der wiederum nur abwesend mit den Schultern zuckt. Nun über nimmt Big Uru wieder die Führung und steuert auf die Cafeteria des Tierparks zu. „ Dann haben wir wohl jetzt Freizeit.“

Der Gnom fährt erschrocken hoch: „Was? Wieso das denn? Bin ich ihnen zu anstrengend?“ es hörte sich fast so an als würde er dagegen protestieren, obwohl er es eigentlich in einem verwerflichen Ton sagen wollte. „ Nein das nicht, es ist nur so , dass wenn keine Aufgaben vorhanden sind du ja nichts machen kannst, eben so ich als Lehrer, also haben wir Freizeit.“ Seufzend geht er zu ihm hin und befreit ihn von den Handschellen, dabei kommen ihre Fingerspitzen in leichte Berührung.

„Dann werde ich mal Noseless R~ta von seinem Alptraum befreien~ der arme ist sicherlich schon krank geworden bei so viel Langeweile und Intelligenz!“ erneut reibt er sich das Handgelenk und wirft seine Mähne zu Recht. „Lass die beiden alleine-! Sie haben sicherlich noch nicht alle Aufgaben fertig, selbst wenn Kai schlaue ist, wird Reita eher träge sein. Willst du ein Stück Käsekuchen oder eher ein Stück Kirschtorte?“ kommt es ruhig vom Lehrer der sich ein stilles Plätzchen auf der Terrasse gesucht hat.  
 „Wie soll ich das denn verstehen? Ist das ein Idiotentest oder wie?“ kommt es verwundert vom sonst ach so schlagfertigen Schüler. „Ich lade dich ein! Also Kirsche oder Käse?“ Uruha holt sein Portemonnaie aus seiner Tasche heraus und schaut seinen Schüler fragen an. „ K..Käse..und ein Bier, wenn se schon mal dabei sind!“ während Fucking R~L sich über seine coole Antwort freut, gibt er sich einen Ruck und bewegt sich träge auf den Tisch zu, wo Uruha seine Tasche abgestellt hat, als er sich in das Gebäude begeben hat um die Bestellung zu verkünden. Gechillt setzt sich der werte Schüler neben die Tasche.



## Kapitel 7: 8ter Akt: Des Lehrers kleiner Steineschmeißer!

Hallo~

hoffe ich habe euch dieses mal nicht zu lange warten lassen ^^'

\*hust\*

ich gebe mir echt Mühe schneller zu sein <\_\_<"

auf alle fälle freue ich mich das trotz der langen pause mir noch welche treu geblieben sind =D

Hier mit sage ich schon vor weg das dieses Kapitel nun etwas ernster wird ~\_\_~'

immerhin sind das ja alles Problem Kinder ;D

okay~ ich höre ja schon auf zu labern x3~

viel Spaß beim lesen =D

~>

Was auch immer dieser Schüler da macht, es sieht in Uruhas Augen nicht gerade gut aus. Schnell trägt er das Tablett mit dem Besteltem zum, von ihm belegten Tisch, zurück. Er konnte nur noch erhaschen, wie der Kleine etwas schnell in seiner Tasche verschwinden lässt. „Was hast du da gerade eben gemacht?“ fragt er ruhig, als er den Kuchen und das Bier auf den Tisch stellt. „Aha~ sie haben mir ja wirklich ein Bier gekauft!“ stellt der Drei-Käse-Hoch mit erstaunen fest. „Ja na sicher- immerhin bist du schon volljährig also brauche ich mir keine Sorgen wegen einer Anzeige zu machen.“ Big Uru lässt sich auf den Stuhl gegen über von Fucking R~L nieder und sieht ihn mit eindringenden Blick an. „Ist es Absicht, dass du meine Frage ignorierst?“

„Tz, warum sollt ich ihnen darauf antworten, immerhin weis ich ja auch nicht was sie am Abend so schönes treiben. Warum haben sie sich kein Bier geholt, Big Uru?“

Das glänzen in seinen Augen gefiel Uruha ganz und gar nicht. Er muss etwas herausgefunden haben. Vielleicht hat er ja in meiner Tasche rumgewühlt und fest gestellt, dass dort keine Familienfotos vorhanden sind, malt sich Uru aus.

„Hm, war auch nur eine Frage.“ Er lehnt sich zurück, „Tja, ich bin noch im Dienst- außerdem ist ein trinkender Lehrer kein gutes Vorbild für euch Jungs.“

Plötzlich fängt Fucking R~L an zu lachen: „Sag ein Lehrer, der gerade eben einem Schüler ein Bier spendiert hat.“ Kopfschüttelnd lehnt er sich zurück und macht sein Bier an der Tischkante auf. Er nimmt ein großen Schluck von. Während dessen isst Uruha seinen Kuchen. „Vielleicht hast du ja Recht. Und ich bin nicht gerade der Traum von einem Lehrer aber- ich denke mal das ihr mit mir gut auskommen werdet.“ Big Uru lächelt verschmitzt. Fucking R~L schenkt ihm nur ein kurzen Blick ehe er sich über den Käsekuchen hermacht.

„Ach kommen sie- das ist ja schon fast ne soziale Unterhaltung die wir hier führen- so was ist nicht normal zwischen Lehrerkiller und nun ja. - Lehrern eben!“ er nimmt erneut sein Bier zur Hand. „Ist das so? Findest du es denn schlimm dich mit mir so zu Unterhalten, anstatt sich immer nur gegenseitig zu demütigen?“

Er setzt sein Bier ab und sieht in den Himmel, er scheint wirklich drüber nachzudenken. Letztlich fährt er sich durch die Haare und sieht auf den Boden. „

Nein...eigentlich ist es Recht angenehm. Nur find ich diese Art, mich mit wem zu unterhalten zu Persönlich für einen Lehrer!“ mit einem Ruck steht er auf, so dass der Stuhl nach hinten kippt. Er nimmt die Flasche mit und lässt den Abfall des Kuchens in einem Gelbenmüllsack verschwinden.

Uruha beobachtet das Geschehen stumm, dann lehnt er sich zurück und lächelt in die Luft während er die Sonne genießt und die Augen schließt.

„Meinst du, wir wären unter anderen Umständen Freunde geworden?“

Der Kleine bleibt abrupt stehen, zögert sich um zu drehen, tut es dann aber doch. Mit schüttelnden Kopf und einen Grinsen im Gesicht beteuert er: „Auf keinen Fall, da bin ich mir sicher.“

Der Schüler wendet sich von ihm ab und schlägt den Weg in Richtung Ausgang ein.

Dort angekommen kann er schon seine Kameraden von weiter erspähen. Sogar borrowing Kai und Noseless R~ta waren bereits am Ausgang angekommen, jedoch immer noch aneinander gebunden. Als man den Ganganführer bemerkt, schallen fröhliche Rufe aus deren Mündern. „Hey Jungs~ habt ihr mich vermisst?“ er geht auf Bitch A zu und klatscht in mit nem Handschlag ab. „Jo man! War voll langweilig ehh~! Sag mal...wo haste denn Big Uru gelassen?“ Ein Raunen geht durch die Menge. Der Kleine scheint leicht verwirrt zu sein, da er nicht wirklich weis was er sagen soll. Würde er meinen ihn überwältigt zu haben oder so was, wäre es jedoch dumm den Schlüssel nicht mit genommen zu haben. Aber er kann ihnen nur auch nicht auf die Nase binden, dass er ihn zum Essen eingeladen hat, da es eine Art der Verweichung seinerseits darstellenden könnte.

„ Ist doch egal wie er von dem weggekommen ist! Hauptsache Fucking R~L hat den Schlüssel- oder?“ fragend dreht sich Noseless R~ta zu ihm um. Lässig nimmt der Giftzwerg einen Schluck aus seiner Bierpulle, dabei sieht er seine Kumpels eindringlich an. Danach seufzt er nur noch: „Tut mir leid Boys.. aber ich konnte den Schlüssel nicht finden.“

„Tz.. sag doch gleich das du ihn nicht finden wolltest..“ alle dachten das Gleiche- nur einer hat es laut ausgesprochen, einer der besser hätte seine Klappe halten sollen. „So, so.. wollen wir also auch mal unsern Senf dazu geben ja, borrowing Kai?“ er kommt ihn bedrohlich Nahe. „Das war ziemlich dumm von dir- immerhin kannst du dich nicht verpissen du Scheißer!“ Noseless R~ta, dreht sich von den beiden weg und hasste Kai dafür, das er den Mund nicht halten konnte.

Fucking R~L bemerkt diese Geste von seinem Vizeboss. „Dreh dich gefälligst nicht weg Noseless R~ta! Oder hat dir der Pisser etwa schon den Kopf verdreht, hm?“

Kai ist mittlerweile zusammen gesunken und vergräbt seine Hände in sein T-Shirt. Reita dreht sich um und nickt seinen Chef zu, ehe er den zusammengefallenen Jungen an seinem Handgelenk durch die Handschellen wieder hochzieht und ihn festhält.

„So ist's brav~“ ein teuflisches Lächeln huscht über die Lippen des Satansbraten. Nun ballt er die Hände zu Fäusten und rammt sie Kai mitten in seinem Bauch. Dieser schreit schrill auf, als er auf den Boden spuckt. Der Kleine Gnom hat sichtlich Spaß an der ganzen Aktion, diese Art von Abbau des Frustes liebt er. Und woher kommt der ganze Frust? Na ganz klar, wegen dem neuen Lehrer! Also ist es seine Schuld das er so mies drauf ist, denkt sich Fucking R~L zu mindest. Elegant wirft er seine Rasterlockenpracht nach hinten, bevor er erneut versucht Kai Eine zu kleben. Doch dieses mal missglückt der Versuch, da Noseless R~ta, den schon schwankenden Schwächling zur Seite zieht, so dass der Schlag seinen Bosses ins Leere geht.

„Was denkst du dir dabei?“ schreit er seinen Vize an, so dass es den anderen den Mund zu schnürt. „Tut mir Leid aber- ich hänge immer noch an dem Typen dran okay? Hab

also keine Lust einen Bewusstlosen, Halbtotgeschlagenen mit mir rum zuschleifen...“ er verneigt sich anerkennend vor seinem Boss. Dieser rümpft nur die Nase. „ Tz.. meinetwegen...aber ein Schlag hätte er trotzdem noch ausgehalten!“ grimmig setzt er den Weg zu einer Bank fort und setzt sich auf diese. Sofort kommen seine Kameraden an und versuchen ihn aufzuheitern, was ihnen leider kein bisschen gelingen wollte.

Dann endlich nach langem Warten und sich mit Dummheiten die Zeit vertreiben, kommt der Erlöser um die Ecke. Und er hat ein Lächeln auf dem Gesicht, was allen sofort das Gefühl gibt, er hätte sie mit Absicht warten lassen. „Boha ehh! Ich schlag ihn gleich das Grinsen aus dem Gesicht!“ faucht crazy Miya, als er merkt, dass sein Grinsen nicht weichen will. „Ganz ruhig~“ meint Fucking R~L lässig und drückt seinen zweiten Vertreter wieder auf die Bank.

„Sie haben sich ja ne Menge Zeit gelassen. Es ist bereits nach 16 Uhr um genau zu sein eine Stunde nach 16 Uhr. Haben sie noch ne Nummer aufm Klo geschoben oder warum hat's so lange gedauert?“

Sein Gefolge fängt an in Gelächter auszubrechen.

„Keine schlechte Idee, nur leider hat mein Partner vorzeitig die Kurve gekratzt, bevor es zu so einem Ereignis gekommen wäre.“

Reita begriff schnell von wem er spricht und steht mit einem Ruck auf: „Sie verdammter-!“ doch er kommt nicht weiter, da sein Chef ihn mit einer Handbewegung zum Schweigen bringt.

„Man dankt. Also ich bin zu spät gekommen, weil einer von euch Spaßvögeln unerlaubt seine Sippe besucht hat, hierbei spreche ich von Pinguinen.“ Er hält inne. Verwirrte Blicke sehen sich gegenseitig an und es wird stark mit dem Kopf geschüttelt. „Nun denn, ich weiß wer es war. Eine Videokamera hat es aufgezeichnet. Deswegen musste ich mich mit dem Tierparkdirektor auseinandersetzen.“ Er kratzt sich verlegen an den Kopf, währenddessen zieht er den begehrten Schlüssel aus seiner Tasche und stellt ihn zu Show. „Es wird, dank meinen Überredungskünsten, keine Anzeige geben, danke das war's, hiermit verabschiede ich mich von euch.“

Rasch geht er von Pärchen zu Pärchen und befreit sie von den Handschellen, jedoch nur, wenn der Aufgabenbogen mindestens zu Hälfte ausgefüllt ist. Als auch das letzte Paar befreit wurde, machen sich alle auf den Heimweg.

Die Sonne war bereits dabei unterzugehen, als die Rasselbande am Heimatbahnhof ankommt, Big Uru ist zur Schule gefahren, zusammen mit Kai, da er dort sein Auto noch zu stehen hatte.

„Wie wär's wenn wir nach so nem anstrengenden Tag uns mal wieder so richtig die Kante geben?“ schlägt Babyface M~ya vor, „Was meinst du dazu Fucking R~L?“ Alle drehen sich zu ihrem Boss um. Dieser nickt nur und spricht mit genervter Stimme: „Hm, meinetwegen. Das ist vielleicht noch das Einzige was diesen Scheißtag ein wenig schöner gestalten könnte.“ „Yeah! Das ist unser Boss so wie er leibt und lebt!“ kommentiert Happy M seine Aussage. Die Gang nistet sich auch gleich in die nächste beste Bar des Stadtviertels ein, sie nennt sich »Hot.pinky.Catty«. Es ist eine der beliebtesten, sowie meistbesuchten Nightlife-Orte der Gegend. Sehr geschmackvoll eingerichtet, große Plastikpalmen, die bei Schwarzlicht neonfarbend leuchten, Sitzecken mit Glastischen, eine sehr große Bar und das Wichtigste: heiße Mädels mit wenig Stoff auf der Haut.

Sie nehmen direkt an der Bar Platz und Cool K~On ist er der Erste der einen Ausgibt. Nach dem er nun schon zum fünften Mal dran war mit Ausgeben, verziehen sich die ersten auf die Tanzfläche, zwei jedoch gehen hoch in den ersten Stock, dort wo sich

der VIP- Bereich befindet. Es sind keine geringeren als die beiden Turteltauben, Noseless R~ta und Fucking R~L. Der Boss zieht eine Checkkarte durch den Türspalt und siehe da, es öffnet sich. Beide treten in einen Raum mit viel Dekoration, einen Flachbildschirm, davor steht ein runder Glastisch, ein Sofa aus weißem Leder und ein gemütlich wirkendes Wasserbett.

„Denk jetzt bloß nicht, dass ich dir die Nummer mit Kai schon verziehen habe.“ Er schreitet auf das Sofa zu und setzt sich hin. Genüsslich nimmt er sich eine Erdbeere aus einer Schale, auf dem Glastisch und kostet von ihr. „Ich weis... wie gesagt mehr als endschuldigen kann ich mich nicht bei dir, Ruki.“ erläutert Reita und zuckt mit den Achseln. Ehe er sich jedoch versieht, wurde die Schüssel mit den Erdbeeren mit voller Wucht gegen ihn geworfen. Sein weißes Hemd färbt sich durch den Saft der Erdbeeren rot, eben so seine blondierten Haare.

„NIEMALS! ERWÄHNE NIEMALS WIEDER DIESEN DRECK'S NAMEN!! VERSTANDEN?!“ Fucking R~L ist mit einem Ruck auf gesprungen und schlägt mit der blanken Faust eine Blumenvase zu Bruch. Er war so rasend und voller Wut, das er nicht einmal merkte wie sich die Splitter der Vase in seine Hand bohrten. Sein Vize zuckt zusammen und beist sich auf die Unterlippe. „Ich hab doch nur gedacht, da wir jetzt alleine sind ist es nicht so schlim-“ erneut wird er unterbrochen. „Genau das ist der Punkt Reita- Du hast gedacht! Seid wann denkst du denn überhaupt so weit voraus? Tz, ich wusste doch das es am schlechten Einfluss des Trottel liegt.“ Ohne etwas zu ergänzen geht Noseless R~ta auf seinen Boss zu und kniet sich vor ihm nieder. Er zieht sein Hemd aus und reißt es in schmale Streifen, ehe er die Hand von seinem Liebling sorgfältig verbindet. Dieser beugt sich nun auch nach unten und leckt ihm den Erdbeersaft aus seinem Nackenbereich, bis er an Reitas Ohren angekommen ist. Sorgsam leckt er über sein Ohrläppchen. „Es gibt etwas, wo mit du es wieder gut machen kannst...“ haucht der Kleine ihm ins Ohr. Er dreht den Kopf in die Richtung des Kleinen: „Ich würde alles für dich machen...“

Zufrieden grinst er seinen Vize an: „Das weis ich doch.. Dummerchen..“ nach Beendigung des Satzes, tut er es Reita gleich und entblößt seinen freien Oberkörper indem er sich sein Shirt entledigt. Beide sehen sich vielsagend an und von einer Sekunde zur anderen beginnen sich beide Heftig und Leidenschaftlich zu küssen. Während sie sich in einem rasenden Tempo ihrer restlichen Kleidung endledigen, steuern sie auf das Wasserbett zu in dem sie ihrer Lust freien lauf gewähren. Die Zungenspiele der Liebenden werden immer herausfordernder, so dass sie sich regelrecht aneinander pressen und ihre Finger voller Erregung in die erhitze Haut des Partners krallen. Es gibt keine Stellen, die sie nicht gegenseitig mit Mund, Zunge oder Händen erforscht haben. Bis sie sich gegenseitig zum Höhepunkt bringen und dann erschöpft nebeneinander auf das Wasserbett fallen. Langsam realisierten beide, das sie während dessen in Gedanken bei wem anders waren. Völlig außer Atem und nach Luft schnappend flüstert der Kleinere: „Ich will...ha...das er.. vernichtet... wird...egal zu .. welchen Mittel.. wir greifen müssen!“

Mit diesen Worten steht er auf und öffnet das Fenster. Die kühle Nacht erfrischt seine glühende Haut, während er sich eine Zigarette anzündet und in die tiefe schwarze Nacht blickt.

---

Als der werte Herr Lehrer zu seinem dritten Tag an dieser Schule erscheint, bemerkte er sofort das etwas nicht stimmt. Denn als er in seinen Klassenraum eintretet, muss

mit bedauern feststellen, das dieser voll kommen frei von Schülern ist. Zögernd schmeißt er das Klassenbuch auf dem Pult. Vielleicht machen die ja ein Späßchen mit ihm? Na ja was soll's, so hat Big Uru wenigstens genug Zeit um sein heutiges, wie erfindet geniales, Unterrichtsthema vorbereiten. Ohne das ein gewisser kleiner Zwerg ihn dabei stören könnte. Er hätte ruhig danke sagen können, dass er das mit dem Tierparkdirektor geklärt hat. Na ja, Geld bestimmt die Welt, wie man so schön sagt. Er fährt sich durch die Haare und packt für jeden Tisch ein kleinen Karton aus, die er dann auf diese verteilt. Die werden Augen machen, wenn die merken was wir heute so Tolles vorhaben, denkt sich Uruha stolz als er sein Werk betrachtet. Danach sieht er auf die Uhr. Schon 15 Minuten nach Unterrichtsbeginn. Selbst Kai ist noch nicht da, das ist völlig untypisch für ihn!

Plötzlich springt die Tür auf und der Direktor tritt hinein. „Hm? Womit kann ich dienen?“

„Mit deinem Arsch du Pisser!“ wütend kommt er auf ihn zu und hält ihn ein paar Bilder vor die Nase. Mit verwirrtem Blick sieht er sich diese an. Sie zeigen eine alte Lagerhalle, in dieser ein Junge mit schwarzen Haaren an einem Fahl festgebunden ist. Erst beim genaueren hinsehen, erkannte der Lehrer um wem es sich dabei handelt- Kai. Wieso ist er da?

„W...was hat das zu bedeuten?“

Der Schulleiter reißt ihn die Bilder aus der Hand. „Na sie sind ja nicht gerade ein Schneller-! Das heißt im Klartext- ein Skandal! Das letzte Mal als sie das gemacht haben war vor genau zwei Jahren! Tun sie was da gegen- sie haben zwei Stunden Zeit-! Wenn sie in zwei Stunden nicht hier in der Schule sind, können sie sich ihre Pappbrötchen demnächst im Discounter kaufen!“ er schmeißt die Tür so doll zu, das diese ein wenig aus ihrer Halterung springt.

„Was um alles in der Welt hab ich dir getan...Fucking R~L...? Shit!“ Uruha tritt mit voller Wucht das Lehrerpult um und ballt die Fäuste vor Wut.

Da haben wir nun den Salat! Der kleine Giftzwerg hat Kai in seiner Gewalt und hält ihn irgendwo in einer Lagerhalle fest um seinen auch so geliebten Lehrer los zu werden-! Wenn so etwas an das Tageslicht kommt, kann Big Uru eine Einstellung an anderen Schulen vergessen und somit währe seine ganze Karriere im Arsch! Alles nur weil ein daher gelaufener möchte-gern-Proll, Spaß daran hat anderen Steine in den Weg zuschmeißen. Uruha könnte vor Wut platzen aber er muss unbedingt die Ruhe bewahren sowie einen kühlen Kopf.

„Entschuldigen Sie...Uruha?“ er dreht sich um und sieht die Sekretärin im Türrahmen stehen. „Ich weis wo sie Kai versteckt halten.“

„Ist..ist das ihr ernst?“ er konnte gar nicht seinen Ohren trauen, da wollte doch wirklich endlich mal jemand ihm helfen. „Durchaus. Ach im Übrigen ...ich bin ein Mann.“ Sie..äh er lächelt ihn an. „Bitte? Oh, na dann wie auch immer bring mich bitte hin..“

„Nichts leichter als das~!“ Er holt eine Karte heraus, die einen rot markierten Weg kennzeichnet. Der Weg führt in ein abgelegenes Industriegebiet, der perfekte Ort für ein Versteck! Als Uruha sich bedanken wollte, ist der Sekretär auch schon verschwunden. Verwirrt kratzt er sich an den Kopf und packt seine Tasche, ehe er zu Tür raus stürmt und sich in sein Auto begibt. Dort angekommen flaggt er seine Tasche auf den Rücksitz und gibt sein Zielort in das Navigationssystem ein.

Es ist ein komisches Gefühl ein heruntergekommenes Gelände zu durch queren, es erinnert Big Uru an Horrorfilmen. Er parkt seinen Wagen hinter ein paar Bäumen so das man ihn nicht sofort sieht, wer weis wozu diese Gang im Stande war!

